



KLOSTER
NEU
BURG

das Amtsblatt.

der Stadtgemeinde Klosterneuburg / Ausgabe 2/2014

Projektstand
„happyland 2016“
HAPPY NEWS /
Ausgabe 1 im
Mittelteil

**Wissenschaftsstandort
Klosterneuburg**

Spendenaktion für
Schüler in Uganda

Polizei Weidling
bleibt erhalten

Neuigkeiten von
der Musikschule

Einzigartig.

Jede Immobilie ist einzigartig – ein Unikat.

Umso wichtiger ist es daher, den richtigen Preis für Ihre Immobilie zu ermitteln. Unter Berücksichtigung aller ausschlaggebenden Faktoren wie Lage, Alter, Ausstattung, Sanierungsbedarf und vielem mehr.

Vermeiden Sie teure Fehler, denn es geht um viel Geld – Ihr Geld.

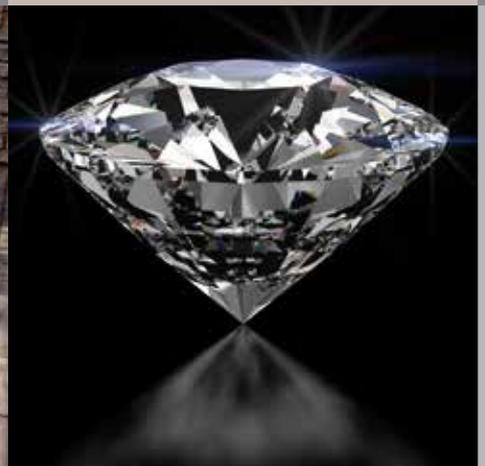
Wir ermitteln für Sie den aktuellen Marktwert Ihrer Immobilie. Treffsicher. Da wir seit langem erfolgreich Immobilien verkaufen, den Markt kennen und über aktuelles, detailliertes Wissen von vergleichbaren Immobilienverkäufen verfügen.

Nutzen Sie unser professionelles, unverbindliches Bewertungsservice. Wenn Sie jetzt oder später an den Verkauf Ihrer Immobilie denken.



IMMOBILIEN
Klosterneuburg

Die Immobilien GmbH
Wienerstrasse 134, 3400 Klosterneuburg
Tel 02243 20618, Fax 20618 11
www.immo-klosterneuburg.at



GUTSCHEIN

für ein unverbindliches Bewertungsservice.

Kontaktieren Sie uns unter
Telefon 02243/20618 oder
Mail office@immo-klosterneuburg.at



Liebe Klosterneuburgerinnen und Klosterneuburger!



Ein Hoch auf unsere Musikschule!

Die Musikschule ist Teil der zentralen kommunalen Aufgaben und diese Aufgaben werden in Klosterneuburg ernst genommen. Trotz einer strengen Budgetplanung wurde das Ausbildungsprogramm der letzten Jahre voll unterstützt und dieses Vertrauen mit unzähligen Preisen bedankt. So wurden alleine im letzten

Schuljahr im Rahmen des Wettbewerbes „Prima la musica“ 17 Preise auf Landes- und fünf Preise auf Bundesebene gewonnen. Auch bei internationalen Wettbewerben standen die Schüler unserer Musikschule viermal am Podest.

Auf kommunaler Ebene bietet die Stadtgemeinde neben der Musikschule, den Krippen, den Kindergärten, den Schulgebäuden (außer Gymnasium), den Sporteinrichtungen wie das Happyland bis hin zur Volkshochschule ein riesiges Leistungsspektrum. Hier wird weiter in die Erziehung und Ausbildung der Menschen investiert. Die Musikschule ist aber mehr als eine Ausbildungsstätte für spezielle Fertigkeiten. Sie stellt ein Bollwerk dar, das gesellschaftlichen Moden und Strömungen trotzen kann. Wir leben heute in einer Gesellschaft, in der die Ökonomie das höchste Prinzip darstellt. Alles, so auch die Bildung, soll verwertbar sein. Ausbildungswege sind dann angesehen, wenn sie direkt zu einer Anstellung führen. Natürlich ist das sinnvoll, aber der Bildungsbegriff ist weiter zu fassen. Bildung ist nie nur Mittel zum Zweck, sondern ist der zentrale Baustein für Selbstbestimmung und Freiheit, Humanismus und gesellschaftlicher Teilhabe und Mitbestimmung. Zu diesem Bildungsbegriff gehört die Ausbildung musischer Fähigkeiten. Unsere Musikschule ist ein Ort zur Stärkung von Kreativität in einem Zeitalter der Reproduzierbarkeit. Die Digitalisierung verführt zur Annahme, dass Kunst überall und immer stattfinden kann und herzustellen ist. Tatsächlich wächst aber die Bedeutung von realen Begegnungen mit Menschen. Vielen ist bereits klar, dass das reale Leben nicht durch das virtuelle ersetzt werden kann, sondern dadurch ergänzt wird.

Es ist komfortabel, aber nicht erfüllend, stets auf tausende Melodien auf dem Smartphone oder Musicplayer zurückgreifen zu können. Der Wunsch nach aktiver Musikausübung oder dem echten Musikerlebnis bleibt dennoch unerfüllt und kann nicht ersetzt werden.

Musik spielt aber auch für das Verständnis mit anderen Kulturen eine wesentliche Rolle. So äußern sich unterschiedliche Ethnien musikalisch verschieden, aber nicht gegensätzlich. Es treten neue Musikrichtungen und -traditionen hinzu, ohne bestehende zu ersetzen. Man muss auf Gewohntes nicht verzichten, steigert aber die Qualität des musikalischen Angebotes.

Leider greift ein enormer Zeitdruck in den Schulen um sich und die Bereiche Musik und Sport zählen dann meist zu den Rationalisierungsoffern im Stundenplan. Aufgrund der Auswirkungen dieses Zeitmangels in den Schulen ist unsere Musikschule ein großer Gewinn für Klosterneuburg. Hier haben die Kinder und Jugendlichen einen musischen Freiraum für ihre Entwicklung.

Musik darf, ebenso wenig wie der Sport, im Bildungskanon für eine gute Entwicklung fehlen. Daher investiert die Stadt sowohl in Sportanlagen als auch am Kultursektor immens, und kann stolz sein auf die großen Erfolge in beiden Bereichen.

Mit herzlichen Grüßen

Mag. Stefan Schmuckenschlager



Inhalt.

- 04 Polizeistützpunkt Weidling bleibt erhalten
- 05 2. Gesundheitssamstag
- 06 1. Völkerverständigungspreis
- 07 Überlegungen für Nachnutzung des Kinos
- 08 Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland
- 08 Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige
- 09 NÖGKK-Meereskuraktion
- 10 Young Poets-Festival 2014
- 10 Stellenausschreibung
- 11 Schule baut auf
- 12 Klosterneuburg baut Stellung als Wissenschaftsstandort aus
- 13 Neues Auto für Tierschutzverein
- 15 Stadtratsitzung vom 19. Februar 2014
- 16 Seniorenausflüge 2014
- 17 Der Bürgermeister gratuliert...
- 18 Von der Stromspeicherung bis zur E-Mobilität
- 19 „Aktion Saubere Au“: Donauufersäuberung 29. März!
- 20 Initiative „Sag’s am Mehrweg“
- 21 Energieeinsparung durch thermische Sanierung von Gemeindeliegenschaften
- 22 Maria Ramberger zuversichtlich
- 23 Theater für Kinder-Abo
- 23 Chor Weidling
- 24 Neu an der Musikschule
- 25 Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv
- 26 Kulturveranstaltungen
- 29 Veranstaltungskalender
- 30 VHS Urania
- 31 Ärztereitschaftsdienst, Nachtdienste der Apotheken
Personenstandsfälle, Funde

Impressum:

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg, **Medieninhaber und Redaktion:** 3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1, Tel.: 02243 / 444 - 438, Fax: 02243 / 444 - 296, e-mail: amtsblatt@klosterneuburg.at
Redaktion: Mag. Christian Eistert, Nicola Askapa, Benjamin Zibuschka, **Layout:** Nasri-Grafik, 1210 Wien, **Anzeigenannahme:** Manfred Stein, Tel: 02243 / 30 270, Handy: 0650 / 500 70 70, e-mail: stein@aon.at, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at, **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Diese Ausgabe wurde am 03. März vollständig der Post übergeben.
Titelfoto: IST Austria

Polizeistützpunkt Weidling bleibt erhalten

Verhandlungen brachten Wende

Der erste Schock saß tief in der Weidlinger Seele, als die Sperre des Polizeiostens Weidling von Bundesministerin Mag. Johanna Mikl-Leitner verkündet wurde. Noch am Tag der Mitteilung über die Schließung erwirkte Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager einen Termin mit der Landespolizeidirektion, dem Bezirkspolizeikommando, der Bezirkshauptmannschaft und dem Ortsvorsteher zur Erläuterung der besonderen Lage aus Klosterneuburger Sicht. Zentrales Anliegen im Zuge dieser Verhandlung war die Berücksichtigung der Talstruktur des

Weidlingtales, der Schulwegsicherung und der Schutz vor Einbruchskriminalität. Bei diesem Blitztermin konnte der Ortsvorsteher ausgestattet mit Zusagen der Stadtgemeinde Klosterneuburg in mehrstündigen Verhandlungen ein Sicherheitspaket und den Erhalt eines Polizeistützpunktes für die Menschen des Weidlingtales erreichen.

Das Sicherheitspaket beinhaltet Folgendes:

- 1) Garantierte tägliche Schulwegsicherung, die vorrangig durch Beamte durchgeführt wird, die in Weidling Dienst versehen haben.
- 2) 1 Streifenfahrzeug mit 2 Beamten, die - außer bei besonderen Vorkommnissen - ausschließlich im Weidlingtal Dienst versehen. Einer der beiden ist ein Beamter, der in Weidling Dienst versehen hat und somit über die notwendigen Orts- und Personenkenntnisse verfügt und dieses Wissen auch an junge Kollegen weitergeben kann.
- 3) Erhalt eines Arbeitsplatzes am Stützpunkt. Durch Bedienung der Sprechtafel werden die im Weidlingtal befindlichen Beamten an den Stützpunkt gerufen und werden Anzeigen, Protokolle etc. direkt am Stützpunkt bearbeitet.
- 4) Nach Verfügbarkeit nächtlicher Einsatz einer Polizeihundepatrouille

Für die Aufrechterhaltung des Stützpunktes werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg die laufenden Betriebskosten übernommen und somit der Erhalt einer Anlaufstelle für polizeiliche Angelegenheiten gesichert.

Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss: „Ich bin glücklich, dass es gelungen ist, eine polizeiliche Anlaufstelle für die Weidlinger Bevölkerung im Ort zu erhalten. Die verstärkte tägliche Präsenz durch einen Streifenfahrzeug und dem gelegentlichen nächtlichen Einsatz einer Polizeihundepatrouille wird einen hohen Grad an Sicherheit und damit die außerordentliche Lebensqualität unseres Ortes erhalten.“

Für die Stadtgemeinde stand eine Unterstützung außer Zweifel. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager: „Die Stadtgemeinde investiert 2 Millionen Euro für ein neues Feuerwehrhaus und wird am alten Standort einen Nahversorger mit der Möglichkeit eines Postpartners etablieren - zur Unterstützung von Sicherheit, kurzen Wegen und Zusammenhalt im Ort. Daher war es strategisch ganz klar, im Fall des Polizeistützpunktes alles Notwendige für die Realisierung zu veranlassen. Damit ist bewiesen, dass die Klosterneuburger Bevölkerung nicht im Stich gelassen wird.“ ●



Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg / Malteschek

Freude über den Erhalt des Polizeistützpunktes in Weidling: Gruppeninspektor Franz Stockl, Ortsvorsteherin Waltraud Balaska, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ortsvorsteher Mag. Karl Josef Weiss, GR Martin Trat (v.re.).

Neuer Orthopäde für Klosterneuburg

Mit Jahresbeginn nahm die NÖ Gebietskrankenkasse einen Arzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Klosterneuburg neu unter Vertrag. Dr. Robert Legenstein betreibt seine Ordination am Standort Kreuzergasse 9.

Für nähere Informationen und Terminvereinbarung: Tel. 02243 / 302 80



Neueröffnung Ideen Konditorei Wurbs

Seit kurzem bereichert die „Ideen Konditorei Wurbs“ an der Ecke Nivenburggasse / Martinstraße das kulinarische Angebot in der Unteren Stadt. Die Konditorei Wurbs wird an diesem Standort bereits in fünfter Generation betrieben. Tatkräftig unterstützt von Mutter Ingeborg versorgt Konditor Roman Wurbs seine Kunden an sechs Tagen pro Woche mit selbstgebackenen Köstlichkeiten. Neben Plundergebäck und Torten sowie Kuchen werden in der traditionellen Backstube auch die Gebäcksorten Semmeln, Mohnstriezerl, Salzstangerl und weitere aus Weizen- und Dinkelmehl hergestellt. Ergänzend zum Gassenverkauf bietet das angeschlossene Café auch ein gemütliches Ambiente zum Verweilen. Von der Qualität der gänzlich ohne Einsatz von Fertigbackmischungen oder Tiefkühlteigen erzeugten Backwaren konnten sich im Zuge des Betriebsbesuches u.a. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, GR Christoph Kaufmann MAS und Wirtschaftskammerobmann KR Walter Platteter persönlich überzeugen.

Feierliche Eröffnung der Ideen Konditorei Wurbs: GR Christoph Kaufmann MAS, Unternehmensberater Mag. (FH) Wolfgang Eisner, Ingeborg Wurbs, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Roman Wurbs, KR Walter Platteter (v.li.).



Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg / Pecher

2. Gesundheitssamstag „Gesundheit soll auch Spaß machen“

Am 15. Februar fand unter dem Motto „Gesundheit soll auch Spaß machen“ der zweite Gesundheitssamstag im Café Seifert der Interspar Filiale Albrechtstraße statt. In der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr konnten sich die Besucher Informationen zu einem gesunden Lebensstil einholen. Das Ziel war es, den Besuchern näherzubringen, dass mit Verboten und Geboten nicht alles zur eigenen Gesundheit getan ist. Die Freude am Leben soll gesteigert werden, welche für das eigene Wohlbefinden unabdinglich ist. Der Klosterneuburger Kabarettist Gery Seidl war mit dabei, um den Besuchern mit Auszügen aus seinem kabarettistischen Repertoire ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern. Ein weiterer Schwerpunkt des Programms war der Spaß am Sport. Dazu wurde Wolfgang Spandl, der Sportkoordinator der NMS Langstögergasse, eingeladen, um den Besuchern zu erläutern, wie man auch den Nachwuchs für sportliche Aktivitäten motivieren kann. Gemeinsam mit Thomas Kainrath, dem Organisator von Hatrick-Nachwuchs-Fußballcamps wurden Life-Kinetik-Übungen gezeigt. Ergänzt wurde das Programm

durch die Einlage von Julia Kohout von Beyond Pilates, die eine Vielzahl von Pilates-Übungen vorzeigte und den Gästen den Begriff Power-House näher brachte. Veranstalter Thomas Nagy freute sich wieder über zahlreiches Erscheinen und über die gute Annahme der Besucher des „Gesundheits-Check“ Fragebogens. Fast 50 Leute haben bereits teilgenommen und sich damit die Chance gewahrt, einen der Preise bei der Ziehung am 14. Juni zu gewinnen.

Der nächste Gesundheitssamstag findet am 15. März um 10.00 Uhr im Café Seifert (Interspar Filiale Albrechtstraße) unter dem Motto „Alt & Jung“ statt.

Weitere Informationen unter:
www.gesundes-klosterneuburg.at

Bild oben: Wolfgang Spandl und Gery Seidl bei den Life-Kinetik-Übungen
Bild Mitte: Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager erzählte Thomas J. Nagy launig Geschichten aus seiner Kindheit.
Bild unten: Viel Spaß bei den Life-Kinetik-Übungen haben GR Christoph Kaufmann, GR Leopold Spitzbart und STR Karl Hava.



NÖGKK: Medizinische Kompetenz fördern

NÖ Gebietskrankenkasse lädt zum kostenlosen Vortrag

Jeder macht im Laufe des Lebens diese Erfahrung: egal ob man selbst erkrankt oder sich um kranke Angehörige kümmert – die vielen Informationen, Befunde, Laborwerte und medizinischen Fachbegriffe, die auf uns einprasseln, verunsichern und verwirren zusätzlich. Meist wird einem zu Hause erst klar, was man nicht oder nur halb verstanden hat oder schlicht vergessen hat zu fragen. Und dann wird es schwierig, an weitere Informationen zu kommen.

Die NÖ Gebietskrankenkasse widmet sich verstärkt diesem Thema und lädt alle interessierten Laien zu einem kostenlosen Vortrag ein. Dabei werden anhand von typischen Befunden Krankheitsbilder nahe gebracht, die Kennzahlen von Laborwerten erläutert sowie deren Zusammenhang mit bestimmten Erkrankungen erklärt. Darüber hinaus gibt es Informationen, wann welche technischen Untersuchungen sinnvoll sind und was man als Patient vorbeugend machen kann.

NÖGKK-Vortrag „Kompetent im Dschungel der medizinischen Fachbegriffe: Arztgespräch, Laborwerte, Befunde & Co.“

Wann: 06. März 2014, 18.30 Uhr

Wo: Babenbergerhalle Klosterneuburg, Seitenfoyer, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg

Referent: DDr. Heinz-Peter Ebermann, MAS, Arzt für Allgemeinmedizin

Anmeldung erbeten unter 050899-1654

ACUVUE
BRAND CONTACT LENSES
SEE WHAT COULD BE

Eine ultraglatte Oberfläche für eine ermüdungsfreiere Reise

GSCHWEIDL
Augenoptik • Kontaktlinsen • Hörgeräte • Foto
3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 27 • Tel. 02243/323 25
office@gschweidl.at • www.gschweidl.at

Ultraglatte ACUVUE® OASYS® Markenkontaktlinsen.

ACUVUE® OASYS® Kontaktlinsen haben eine ultraglatte Oberfläche, die es den Augenlidern ermöglicht, geschmeidig über die Kontaktlinsen zu gleiten.



Hilfe zur Selbsthilfe für erwerbslose Klosterneuburger

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses im 2. Stock findet am Montag den 10. März von 19.00 bis 21.00 Uhr das erste Treffen der Gesprächsrunde für erwerbslose Klosterneuburger statt.

Regina Doppelhofer wird diese Gesprächsrunde, die in einem anonymen Rahmen stattfindet, kostenlos begleiten. Frau Doppelhofer lebt seit 50 Jahren in Klosterneuburg und hat selbst Erfahrung mit Erwerbslosigkeit und den damit in Zusammenhang stehenden Ängsten.

Ziel der Gesprächsrunde ist es, sich in dieser schwierigen Situation gegenseitig Halt zu geben, sich zu ermutigen, aber auch Informationen zur Jobsuche weiterzugeben und Lösungen zu finden.

Folgetermine:

14. April, 19. Mai und 23. Juni, jeweils 19.00 bis 21.00 Uhr.

1. Völkerverständigungspreis für Pater Dr. Georg Sporschill

Am Abend des elften Februars wurde der Erste österreichische Völkerverständigungspreis im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg vergeben. Dem Jesuitenpater Dr. Georg Sporschill wurde aufgrund seiner Tätigkeiten als Initiator und Betreuer der längst in ganz Europa bekannten humanitären Projekte für Straßenkinder diese namhafte Auszeichnung verliehen. Der Präsident der „Österreichischen Gesellschaft für Völkerverständigung“ Prof. Dr. Josef Höchtel freute sich den Preis, mit einer finanziellen Dotierung von € 5.000,-, überreichen zu dürfen und lobte den österreichischen Jesuiten und Sozialeseerger, der bereits seit dem Jahr 1991 in Süd-Osteuropa ein Betreuungsnetz für Straßenkinder und verwaehrte Jugendliche betreibt (begonnen in Rumänien, dann in Moldavien, fortgesetzt in Bulgarien) und neuerdings auch noch ein beeindruckendes ROMA-Projekt entwickelt.

Der Preisträger selbst brachte zum Anlass der Feierlichkeiten eine eigene Musikgruppe mit, die die Besucher mit herzhaften ROMA-Liedern beeindrucken konnte und zeigte im Anschluss noch einen Kurzfilm über sein neuestes Projekt. In weiterer Fol-

ge wurde mit den zahlreichen Teilnehmern der Veranstaltung eine sowohl offene als auch intensive Diskussionsrunde gestartet. Auch brachte eine Spendenaktion am Ende der Veranstaltung einen beachtlichen Betrag ein. Der Abend zeichnete sich zudem durch den Besuch von zahlreichen Ehrengästen wie z.B. den vatikanischen Nuntius Erzbischof Peter Zurbriggen, Abtprimas Probst Bernhard Backovsky, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Nationalsrats- und Landtagsabgeordnete sowie zahlreiche Generaldirektoren aus. ●



Bgm. Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vizepräsidentin d. Verfassungsgerichtshofes Brigitte Bierlein, Dr. Georg Sporschill, Dr. Josef Höchtel

Wochenmarkt: Start ins Frühjahr 2014

Nach dreimonatiger Winterpause sorgt der Wochenmarkt wieder jeden Samstag für viel Frequenz am Stadtplatz.

Ab 22. März werden wieder jeden Samstag in der Zeit von 06.00 bis 12.00 Uhr frische Waren zum Kauf angeboten. Die Marktstandler warten mit einer breiten Produktpalette auf: Obst, Gemüse, Eier, Butter, Käse, Honig, Sauer- und Essiggemüse, Brot und Gebäck, Würste, Speck und Fleisch, Schnaps und Wein sowie Blumen, Pflanzen und Gestecke. Das Angebot ist auf die Jahreszeit abgestimmt. Die Produkte stammen zum Großteil aus eigener Erzeugung und werden von den vielen Stammkunden und Besuchern sehr geschätzt. Nicht nur die Frische und die Qualität der angebotenen Ware, sondern auch die besondere Atmosphäre eines Marktes sind einen Besuch wert. Angebrachte Halte- und Parkverbote sind unbedingt einzuhalten, da geparkte Autos am Marktplatzgelände den Verkauf bzw. den Aufbau und die Zulieferung der Marktstände erheblich behindern.

Bauernmarkt im Rathauspark

Der Bauernmarkt am Rathausplatz findet ganzjährig jeden Freitag von 08.00 bis 15.00 Uhr statt. Das Angebot reicht von Fleisch- und Wurstwaren, über Fisch, Eier, Käse, Kernöl und Honig bis hin zu Brot, Gebäck und Mehlspeisen sowie Wein.

WOCHENMARKT

ab 22. März 2014



jeden Samstag von 06.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Stadtplatz in Klosterneuburg

Überlegungen für Nachnutzung des Kinos

Bereits seit einigen Wochen laufen die Überlegungen und Vorarbeiten für eine Nachnutzung des Kinos am Rathausplatz in Klosterneuburg. Nach Ablauf des Mietvertrages mit Ende 2013 hat im Jänner 2014 die Bestandsaufnahme des Kinobetriebes begonnen. Vorrangig ist eine Sanierung des bestehenden Objektes, nachdem das Kino, das seit den 1930igern besteht, noch nie generalsaniert wurde. Sowohl die Elektrik als auch die technische Ausrüstung und Sicherheitsausstattung müssen erneuert werden. Gleichzeitig muss der Eingangsbereich überarbeitet und auch die Nebenräume instandgesetzt und adaptiert werden.

„Der Zeitpunkt für einen Neustart ist günstig“, zeigt sich Kulturstadtrat Mag. Konrad Eckl optimistisch für eine Weiterführung als Kulturbetrieb. „Wir haben hier ein Juwel auf dem Rathausplatz zur Verfügung, das die Stadt in Zukunft als Kultur- und Veranstaltungsbetrieb führen möchte, um möglichst vielen Ausrichtungen des Kulturlebens die Möglichkeit zur Entfaltung zu bieten. Zusätzlich bieten sich noch weitere Möglichkeiten, von Vorträgen, Konzerten,

über Seminare bis hin zu Bürgerversammlungen. Damit sollen auch einige der vielen Ideen für das Kino, die an die Stadt herangetragen wurden, verwirklicht werden.“

Im Rahmen des Raumkonzeptes, welches die Stadtgemeinde derzeit für das gesamte Rathaus ausarbeiten lässt, wird auch die Kinoliegenschaft berücksichtigt. Im Sommer 2014 soll dieses Konzept vorliegen und anschließend mit der Sanierung und Adaptierung für den Kinobereich begonnen werden. „Ich werde mich intensiv darum bemühen, dass die Umbauarbeiten so rasch wie möglich begonnen werden. Ich freue mich im Sinne der Klosterneuburger Bevölkerung bereits jetzt auf eine Eröffnung des Neuen Kinos Klosterneuburg“, gibt sich STR Eckl zuversichtlich, das Projekt zeitnahe abwickeln zu können.

Von den acht in Klosterneuburg betriebenen Kinobetrieben blieb ab 1967 für lange Jahre nur mehr das Kino am Rathausplatz übrig, das bis Ende 2013 von Christine Münch betrieben wurde. Doch die Veränderungen der Kinobranche gingen auch

an Klosterneuburg nicht vorbei. Sinkende Besucherzahlen und erhöhte technische Anforderungen machten einen Weiterbetrieb für Frau Münch unmöglich. Eine Digitalisierung der Vorführanlage, die für einen Weiterbetrieb unumgänglich wäre, war nicht mehr finanzierbar. Deshalb schloss Christine Münch im Oktober 2013 die Pforten des Kinos am Rathausplatz. Nun soll mit einer neuen Initiative der Stadtgemeinde die Möglichkeit für einen zumindest teilweise stattfindenden Kinobetrieb erhalten bleiben. ●



Ein edles Stück Tradition: **Trachten** SUPERMARKT

Die Niederösterreichischer Tracht

Angebote gültig solange der Vorrat reicht.

NÖ-Dirndl ab Euro 269,-

Herrenjackett ab Euro 189,-
Gilet ab Euro 119,-
Hose ab Euro 99,-

2103 Langenzersdorf, Weißes Kreuz Straße 3
2201 Gerasdorf bei Wien, G3-Platz 1 www.trachtensupermarkt.at

HAPPYLAND
IHR FREIZEITZENTRUM

Spaß für die ganze Familie!

- ✓ Schwimmbad
- ✓ Saunadorf
- ✓ Massage & Solarien
- ✓ Tennisplätze
- ✓ Fußballplatz
- ✓ Kegelbahnen
- ✓ Sporthalle
- ✓ Eislaufplatz

Tauch-, Schwimm- & Tennisschule

www.happyland.cc

t: 02243/21700-0, e: office@happyland.cc
In der Au, 3400 Klosterneuburg

Erfolgsrezepte und Härtetests



Seit 25 Jahren setzt sich Entwicklungshelferin, Frauenärztin und Gründerin von „Aktion Regen“ Dr. Maria Hengstberger für mehr Wissen über Geburtenregelung, Familienplanung und HIV/AIDS-Prävention in Entwicklungsländern ein. Auf Einladung des Soroptimist Clubs Klosterneuburg hält sie einen Vortrag über die Herausforderungen dieser Zeit und ihre Bewältigungsstrategien, die ihr geholfen haben die selbst gesteckten Ziele zu verwirklichen. Anhand von Beispielen nimmt sie die Zuhörer mit auf eine Reise durch ihr bewegtes Leben und gibt ihnen praktische Anregungen für den Alltag mit.

Termin: Dienstag, 18. März, um 19.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses, 2. Stock

Aktion Regen ist eine österreichische Hilfsorganisation, deren Ziel die Wissensvermittlung auf dem Gebiet der Geburtenkontrolle und Familienplanung in Entwicklungsländern ist. Weitere Informationen unter www.aktionregen.at

Neuübernahme Frauenarztpraxis



Die Dr. Rainer Gassner & Partner Gruppenpraxis ist ab sofort am Standort Stadtplatz 23/4 zu finden und übernimmt somit die Nachfolge von Dr. Kurt Kriz. Spezialisiert ist das Team auf Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

Öffnungszeiten:

Montag 08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstag 13.00 bis 18.00 Uhr

Weitere Information unter:

Tel. 02243 / 222 72 – 20
office@frauenarztpraxis-klosterneuburg.at
www.frauenarztpraxis-klosterneuburg.at

Erholungsaktion für Kinder aus Weißrussland

Bereits seit dem Sommer 1994 wird in Niederösterreich eine Erholungsaktion für Kinder aus der Republik Belarus (Weißrussland) durchgeführt. Bisher kamen bereits mehr als 3.500 Kinder aus verstrahlten Gebieten in den Genuss eines Erholungsurlaubes in Österreich.

Nach der Katastrophe von Tschernobyl (1986) gingen 75 Prozent der Emissionen auf Belarus nieder. Das Land war und ist stärker betroffen als die Ukraine oder Russland. Im Laufe der Jahre und Jahrzehnte werden die Langzeitfolgen mehr und mehr sichtbar. Die Raten an Krebserkrankungen (vor allem Schilddrüsenkrebs) steigen drastisch, an einer Schwächung des Immunsystems leiden praktisch alle Kinder. Laut Auskunft international anerkannter Ärzte bedeutet ein Erholungsaufenthalt in unbelasteter Umgebung, bei gesunder Ernährung für die Kinder die Möglichkeit, ihren Körper zu einem großen Teil von Radionukliden zu befreien und gestärkt an Körper und Seele wieder in ihre Heimat zurück zu kehren.

Für den Sommer 2014 werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder aus Belarus für drei Wochen aufnehmen möchten.

Termine:

28. Juni bis 18. Juli

17. Juli bis 08. August

07. August bis 28. August

Die Kinder sind zwischen zehn und 14 Jahre alt, erholungsbedürftig, aber nicht akut krank. Sie werden kranken- und unfallversichert sein. Besonders geeignet sind Familien, die eigene Kinder im genannten



LABg. Johannes Schmuckenschlager, Mag. Heinz Nikoll, Bgm. Stefan Schmuckenschlager, Präsident Prof. Dr. Josef Höchtel, Pater Dr. Georg Sporschill, LABg. STR DI Willi Eigner, Generaldirektor Hubert Schultes und LABg. Mag. Lukas Mandl (v.l.)

Alter haben, aber auch „Großeltern“-Gastfamilien können sich gerne an der Aktion beteiligen. Wichtigste Voraussetzung ist die Bereitschaft, ein zusätzliches Familienmitglied aufzunehmen und zu betreuen. Für den Transport der Kinder soll von den Gastfamilien ein finanzieller Beitrag in der Höhe von € 130,- pro Kind geleistet werden. Über Unterstützung durch Sponsoren (Partnerschaften für einzelne Kinder) freuen sich alle Beteiligten.

**Informationen bei Maria Hetzer,
Tel. 02742 / 9005 15466
oder 0676 / 96 04 275,
info@belarus-kinder.net oder
www.belarus-kinder.net**

Schömer Stiftung unterstützt Hilfsbedürftige

Die Schömer Stiftung wurde im Jahr 1987 von KR Karlheinz Essl für humanitäre bzw. wohltätige Zwecke gegründet. Sie hat ihren Sitz in Klosterneuburg, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Stadtgebiet der Stadt Klosterneuburg. Die Stiftung wurde für humanitäre und wohltätige Zwecke gegründet, welche darauf ausgerichtet sind, hilfebedürftige Personen zu unterstützen.

Im Einzelnen sollen daher Stiftungsleistungen besonders gewährt werden für

- in Not geratene Menschen, denen von anderer Seite keine oder ungenügende Unterstützung zu teil wird, Hilfe zur Sicherung ihrer Existenz zu gewähren,
- Unterstützung armer Personen, deren

Unterhalt nicht oder nicht ausreichend gesichert ist,

- alle unvorhergesehenen und unvorhersehbaren Notstandsfälle und
- Unterstützung von Personen, die aufgrund ihrer körperlichen oder geistigen Verfassung auf fremde Hilfe angewiesen sind.

Welche Personen eine Zuwendung aus dieser Stiftung erhalten sollen, wird vom Stadtrat der Stadtgemeinde Klosterneuburg vorgeschlagen. Ansuchen um finanzielle Hilfeleistung aus der Schömer Stiftung können bis 31. Oktober 2014 an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg gerichtet werden. ●

NÖGKK-Meereskuraktion:

Ab in den Süden



Heilklimatischer Erholungsaufenthalt für Kinder in Italien

„Ab in den Süden“ heißt es wieder in den Sommermonaten Juli und August für rund 200 Kinder: Die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) bietet in den Ferien einen kostenlosen heilklimatischen Erholungsaufenthalt in Pinarella di Cervia bei Rimini an der italienischen Adriaküste an.

Wer kann an der Meereskuraktion teilnehmen? Kinder zwischen acht und zwölf

Jahren, die bei der NÖGKK mitversichert sind. Voraussetzungen sind die Vorlage eines ärztlichen Antrages und eine anschließende ärztliche Bewilligung durch die NÖGKK. Bevorzugt werden Kinder, die an Atemwegs- und Hauterkrankungen leiden. Anträge gibt es bei Kinder- und Lungenspezialisten, in den NÖGKK-Service-Centern sowie unter www.noegkk.at.

Insgesamt werden drei Turnusse abgehalten; ein Aufenthalt dauert drei Wochen. Jeweils neun Kinder werden einem Erzieher der NÖ Kinderfreunde betreut. Die Kosten für den Aufenthalt sowie die Hin- und Rückreise übernimmt zur Gänze die NÖGKK.

Termine 2014:

28. Juni bis 19. Juli

18. Juli bis 08. August

07. Juli bis 28. August

Nähere Infos gibt es unter Tel. 050899-5835 bzw. unter www.noegkk.at.

Ausbau des Angebots: Besuchs- und Begleitdienst, betreutes Reisen



Das rote Kreuz Klosterneuburg setzt ab heuer großes Augenmerk auf das betreute Reisen sowie den Besuchs- und Begleitdienst für die Senioren der Stadt. Rot Kreuz-Teamleiter Werner Lindermaier leitet dieses Projekt seit Jahresanfang. Der Besuchsdienst ist für Menschen gedacht, denen es an sozialen Kontakten mangelt bzw. deren pflegende Angehörige Entlastung benötigen. Die Mitarbeiter besuchen sie dann zuhause bzw. im jeweiligen Heim und leisten Gesellschaft, wo sie von Nöten ist. Der Begleitdienst ist die Weiterführung des Besuchsdienstes. Durch Altersschwäche bzw. nach einer Erkrankung wird oftmals eine kompetente Begleitung außer Haus benötigt, um Wege zu Ärzten, Therapien aber auch Einkaufstouren, Friseurtermine, Friedhofsbesuche und Städtebummel wieder leichter bewältigen zu können. Bei Bedarf

werden die Personen dann via Pkw oder mit dem Rotkreuz-Dienstwagen zum gewünschten Ort geführt und auch dort weiterhin betreut. Der Begleitdienst dient nicht als Transportdienst, sondern lediglich als Mittel zum Zweck der fachlichen Betreuung.

Der nächste große Schritt ist das betreute Reisen. Der erste gemeinsame Ausflug fand am 20. Februar statt und die Seniorengruppe wurde von Rot Kreuz-Mitarbeitern zu einer ausgiebigen Tour durch das Stift Klosterneuburg begleitet. Der halbtägige Ausflug beinhaltete die Besichtigung der Stiftskirche, des Verduner Altars, des Marmorsaaus sowie der Schatzkammer. Im Anschluss wurden die gewonnenen Eindrücke bei Kaffee und Kuchen besprochen.

Für Informationen steht Hr. Lindermaier unter Tel. 02243 / 321 21 - 28 bzw. 0676 / 311 60 60 zur Verfügung.

STADT-APOTHEKE

KLOSTERNEUBURG

Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Projekt Nachbarschaftsgarten



Die Bewohner des Caritas-Haus Klosterneuburg-Weidling in der Brandmayerstraße 50 laden herzlich ein zum gemeinsamen Garteln und Basteln in der Gartengruppe! Wer sich freiwillig engagieren möchte, Lust aufs Gärtnern hat und gerne mit Älteren zusammenarbeitet, ist herzlich zur Informationsveranstaltung zum „Projekt Nachbarschaftsgarten“ am 27. März um 15.00 Uhr eingeladen. **Anmeldung** bei Projektkoordinatorin Irene Pilshofer unter Tel. 0664 / 88 91 70 71 oder per Email an schenkezeit@caritas-wien.at

HoEDV Fernwartung

Computershop
Weidlingerstrasse 35a
3400 Klosterneuburg
HOEDV
Fernsteuerung Inh. Markus Hochreiter

Bitte teilen Sie Ihrem Partner die folgende ID mit um sich mit Ihrem Computer zu verbinden.

Betreuung per Fernwartung

Ihre ID **Toller Service,**
Kennwort **auch für Sie!**

Bereit zum Verbinden (sichere Verbindung)

www.hoedv.at Abbrechen

PC Service & Reparatur

Tel. 02243 32712
Hdy. 0650 3271201
E-Mail office@hoedv.at
Website www.hoedv.at

Öffnungszeiten:
Mo. + Fr. 9h - 18h
Die + Do. 14h - 18h
Mi. 9h - 13h
sowie gegen telefonische Vereinbarung

**Standgeräte & Notebooks
neu und gebraucht**

Neuer Postpartner in Kierling

Ebrahim und Nagwa Ahmed bieten ab Dienstag, 18. Februar den Kierlinger Bürgern in ihrem Kiosk auf der Hauptstraße die Gelegenheit, das volle Postservice wieder direkt im Ort abzuwickeln. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager und Ortsvorsteher Günther Knapp gratulierten dazu recht herzlich und wünschten den neuen Postpartnern in Kierling viel Erfolg. Bürgermeister Schmuckenschlager zeigte sich sehr erfreut, dass nun neben den Postpartnern in Kritzendorf und Höflein auch einer in Kierling der Bevölkerung zur Verfügung steht.

Ebrahim und Nagwa Ahmed betreiben gemeinsam in Kierling, Hauptstraße 93 (ehem. Schidlo) einen kleinen Gastro-Laden für Lebensmittel, vorwiegend für italienische Spezialitäten. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr, Postgeschäfte sind bis 17.00 Uhr möglich.



Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg / Facebook

Freuen sich über das Zustandekommen der neuen Postpartnerschaft in Kierling: Nagwa Ahmed, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Ebrahim Ahmed, Ortsvorsteher Günter Knapp, UGR Johann Fanta (v.li.).

Flohmarkt am Stadtplatz

Am Klosterneuburger Stadtplatz findet jeden ersten Samstag im Monat ein Flohmarkt statt. In der Zeit zwischen 08.00 und 15.00 Uhr können die Besucher sich am reichlichen Angebot erfreuen.

Für nähere Information steht Fr. Steinbach unter Tel. 0650 / 461 48 46 zu Verfügung.

Die nächsten Termine für 2014 sind wie folgt:

06. April	03. August
04. Mai	07. September
01. Juni	05. Oktober
06. Juli	02. November

Junge Autoren gesucht: Young Poets-Festival 2014

Das Schulreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg schreibt in Zusammenarbeit mit der Literaturgesellschaft Klosterneuburg zum siebenten Mal einen Literaturpreis für junge Literatur aus. Die von einer Fachjury ausgewählten sieben besten Texte werden bei der Preisverleihung am 22. Mai im Stadtmuseum Klosterneuburg vorgestellt. „Das Young Poets Festival als Literaturwettbewerb ist ein Beitrag der Stadtgemeinde, um das kreative Potential von jungen Klosterneuburgern auch außerschulisch zu fördern. Bei dem im Rahmen der Preisverleihung abgehaltenen Lesefest können die jungen Autoren ihre Werke vor Publikum präsentieren“, erklärt STR Dr. Maria Theresia Eder.



Literaturwettbewerb & Lesefest

Einsendeschluss: 31. März 2014

Preisverleihung: 22. Mai 2014, 18.00 Uhr im Stadtmuseum Klosterneuburg

Preise: drei Hauptpreise à € 200,- und vier Preise à € 100,-

Teilnahmebedingungen:

- in Klosterneuburg lebende oder mit Klosterneuburg in besonderer Weise verbundene junge AutorInnen unter 21 Jahren
- die Arbeiten müssen in dreifacher Ausführung eingereicht werden und sollen den Umfang von vier A4-Seiten, 1,5-zeilig à ca. 2.500 Anschläge, nicht überschreiten
- freie Themenwahl
- Prosa, Dramatik, Lyrik
- den eingereichten Arbeiten muss eine kurze Biographie (Angabe des Alters!!) beigelegt werden

Zusendung der Manuskripte an:

Patricia Brooks, A.M. Guttenbrunnstraße 7, 3400 Weidling •

Stellenausschreibung

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Referat Bäderverwaltung (Strandbad), sucht

Saisonarbeiter (m/w) im Beschäftigungszeitraum vom 28. April bis 15. September 2014.

Aufgabenbereich:

ten an den gemeindeeigenen Objekten und Einrichtungen

Im Wechseldienst:

- Beaufsichtigung der Badebereiche
- Personenrettung + Erste Hilfe Leistung
- Ansprechperson für Badegäste
- Beckenreinigung
- Mistrunde im Badebereich
- Betreuung des Verleihstandes
- Personenruf und Durchsagen über die Sprechanlage
- Aufnahme bzw. Behebung diverser Mängel im Badebereich
- Kontrolle des Areals (Rundgänge)

Im Arbeitsdienst:

- Pflege von Blumenschmuck und Grünflächen
- Hecken- und Baumschnitt
- Instandhaltung von Wegen
- Reinigungsdienst
- Allgemeine Wartungs- und Reparaturarbeiten

Anforderungsprofil:

- RettungsschwimmerIn lt. ÖWR Richtlinien (Helfer od. Retter)
- Erste Hilfe Kurs (16 h)
- Bademeisterkurse bzw. Badeaufsichtsausbildung
- gem. ÖNORM S 1150 von Vorteil (z.B.: WIFI Kurs)
- gute Umgangsformen und gepflegtes Auftreten
- soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Arbeitsleistung im Wechseldienst
- gute Deutschkenntnisse
- einwandfreies Vorleben
- EU-Staatsbürgerschaft

Bewerbungen mit Lebenslauf und Foto richten Sie bitte an die Stadtgemeinde Klosterneuburg, Personalamt, Rathausplatz 1, 3400 Klosterneuburg ; e-mail personalamt@klosterneuburg.at

Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde- Vertragsbedienstetengesetzes 1976.

Schule baut auf

Unter diesem Motto unterstützen Schüler aus dem Gymnasium Klosterneuburg den Bau eines Waisenhauses in Uganda.

Seit mehr als drei Jahren unterstützt der Verein Love & Care Österreich mit seinen ehrenamtlichen Mitarbeitern notleidende Kinder, die meisten von ihnen Waisen, in einem Slum von Kampala (Uganda). Als erste Maßnahme wurden für über 50 Kinder Schulpatenschaften vermittelt und somit der Schulbesuch erst ermöglicht. Um die triste Wohn- und Lebenssituation der Kinder zu verbessern, konnte ein Grundstück gekauft werden, auf dem zurzeit ein Waisenhaus entsteht. Eine Schülergruppe aus dem Gymnasium Klosterneuburg, unterstützt von ihrem Lehrer Herrn Mag. Gerald Pöschl, hilft nun maßgeblich bei der Finanzierung dieses Projekts. Mag. Pöschl: „Bei mehreren Theateraufführungen im März und einem großen Benefizkonzert am

17. Mai werden wir Spenden sammeln. Wir können damit einen Beitrag für eine langfristige und nachhaltige Hilfe leisten. Und das Gute ist, es gibt keinerlei Nebenkosten. 100 Prozent der gesammelten Spendengelder fließen in den Bau und in die Ausstattung des Waisenhauses.“

Auf der Baustelle wird fleißig gearbeitet. Im Dezember 2013 wurde mit dem Bau des Waisenhauses begonnen, im Jänner standen bereits die Grundmauern. •



Samstag, 12. April am Rathausplatz Programm:

Annahme von 12.30 bis 16.00 Uhr
(Fahrräder, Radkindsitze, Radanhänger, Skateboards, Inline-Skater, Dreiräder, Radzubehör etc.)

Verkauf von 13.00 bis 17.00 Uhr
Auszahlung bzw. Rückgabe 17.00 bis 18.00 Uhr

Der Verkaufspreis wird vom Anbieter festgelegt, die Mitarbeiter der Aktion „Radbörse“ versuchen dann, die Artikel zu verkaufen. Bei teuren Rädern ist es empfehlenswert, eine Rechnung mitzubringen! Geld bzw. unverkaufte Gegenstände können von 17.00 bis 18.00 Uhr abgeholt werden. Bei Verkauf bleiben zehn Prozent des Kaufpreises als Spende für in Not geratene Klosterneuburger Familien. Gegenstände, die bis 18.00 Uhr nicht zurückgenommen werden, werden an die „Ost-Europa Hilfe“ für karitative Zwecke übergeben bzw. wenn nicht mehr verwertbar entsorgt. Wir bitten um Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen Radfahrbühör und Kleinutensilien pro Person nur drei Stück angenommen werden können.

Wirtshaus Blumenstöckl zum Top-Wirt des Jahres gekürt

Das Wirtshaus Blumenstöckl wurde am Montag, 27. Jänner im Schloss Grafenegg im Rahmen der Prämierung der Niederösterreichischen Wirtshauskultur in der Kategorie "Einsteiger des Jahres 2014" als Sieger gekürt. Das Wirtshaus Blumenstöckl konnte als Mitgliedsbetrieb der NÖ Wirtshauskultur unter den erstmals getesteten Betrieben die meisten Punkte erringen. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gratulierte Dagmar und Michael Galler vom Blumestöckl zu dieser Auszeichnung. Das historische Gasthaus aus dem Jahre 1863 wurde im August 2012 von Michael und Dagmar Galler übernommen, heute zeigt sich das Wirtshaus Blumenstöckl in Klosterneuburg in neuem, aber nostalgischem Glanz mit geflämmtter Holztafelung und liebevollen Details.



Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager gratuliert Dagmar und Micheal Galler zur Auszeichnung „Top-Wirt 2014“ (v.re.).



SCHUH- & PODOLOGIEZENTRUM
KLOSTERNEUBURG

Ortnergasse 10
3400 Klosterneuburg
Tel: 02243/25 718

office@podologiezentrum.at
www.podologiezentrum.at
Di. – Fr.: 9:00 – 19:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 14:00Uhr

Winterschlußverkauf bis –50% auf alle Kinder-, Damen- und Herren-Winterschuhe

Klosterneuburg baut Stellung als Wissenschaftsstandort aus

In den vergangenen Jahren haben sich zahlreiche Unternehmen und Institute im Bereich der Wissenschaft in Klosterneuburg angesiedelt und werden stetig ausgebaut. Am IST Austria in Maria Gugging entstehen derzeit zwei weitere Gebäude, vor wenigen Tagen ist das Konrad Lorenz Institut in der Martinstraße eingezogen und ab September 2014 wird an der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin erstmalig ein Master-Studienlehrgang für Präventions- und Gesundheitsmanagement angeboten.



Foto: IST



Foto: IST/Photo

IST Austria

Am IST Austria in Maria Gugging sind derzeit über 370 Mitarbeiter aus mehr als 50 Nationen beschäftigt. 29 Professoren sind mit ihren Forschungsgruppen auf dem Gebiet der experimentellen und theoretischen Forschung in den Bereichen Computerwissenschaft, Evolutionsbiologie, Mathematik, Physik, Zellbiologie und Neurowissenschaften tätig. Was die Bütätigkeiten betrifft, so wird das Institute of Science an Technology Austria derzeit um zwei weitere Gebäude ergänzt: das Pre Clinical Facility, welches in diesem Jahr fertig gestellt und 2015 eröffnet werden soll sowie das Lab and Office Building West, mit dessen Fertigstellung im Herbst 2015 zu rechnen ist. Als nächste Erweiterungen sind ein neues Restaurant, zusätzliche Appartements und die Übernahme des Kindergartens geplant. Nach dem Vollausbau 2026 sollen am IST Austria mehr als 1.000 Menschen tätig sein.

Konrad Lorenz Institut (KLI)

Vor genau einem Jahr hat der Bauauftakt für das neue Institutsgebäude des KLI in der Martinstraße 12 in Klosterneuburg stattgefunden. Mit 01. Februar 2014 ist das Institut nach Klosterneuburg übersiedelt. Das Konrad Lorenz Institut für Evolutions- und Kognitionsforschung ist ein internationales Zentrum für theoretische Biologie. Der thematische Schwerpunkt liegt auf den Gebieten der Evolutionstheorie, der Entwicklungstheorie und der Kognitionstheorie. In diesen Bereichen unterstützt das KLI interdisziplinäre Forschungsprojekte, die entweder Modelle lebender Systeme herstellen oder metatheoretische Darstellungen geschichtlicher, philosophischer oder kultureller Aspekte von biologischen Theorien zum Ziel haben. Zahlreiche Mitglieder am Institut führen in Eigenverantwortung individuelle Forschungsprojekte, die nach internationaler Begutachtung ausgewählt werden, durch. Neben der Förderung wissenschaftlicher Projekte verfolgt das KLI seine Ziele durch die Organisation von internationalen Workshops, Symposien und Vortragsreihen sowie durch die Herausgabe einer wissenschaftlichen Zeitschrift und einer Buchreihe. Die offizielle Eröffnung des neuen Institutsgebäudes in der Martinstraße wird voraussichtlich im Juni stattfinden.

Studienlehrgang an Akademie für Arbeitsmedizin

Einzigartig und innovativ für ganz Europa ermöglicht eine Kooperation der Österreichischen Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention mit Sitz in Klosterneuburg und der Medizinischen Universität Graz zukunftsorientierte Aus- und Fortbildungslehrgänge in Arbeits- und Organisationsmedizin mit akademischem Abschluss: Ab Herbst 2014 startet in Klosterneuburg ein neuer Master-Lehrgang für „Präventions- und Gesundheitsmanagement in Unternehmen“. Dieses neue Angebot ist einzigartig in Europa und setzt einen Meilenstein in der Ausbildung von Präventionsexperten und ermöglicht innovative Ausbildung auf höchstem Qualitätsniveau. Neben der Lehre erhalten aber auch Wissenschaft und Forschung neue Impulse. Durch gemeinsame Forschungsaktivitäten können bestehende Erkenntnisse der Arbeitsmedizin erweitert werden, aber auch in neue Bereiche - wie etwa das Fachgebiet „Baumedizin“ - einfließen. Langjährige Erfahrung in der ganzheitlichen Förderung von Gesundheit des Menschen am Arbeitsplatz hat die Akademie in Klosterneuburg veranlasst, wissenschaftliche Methoden der Arbeitsmedizin auf den gesamten Lebensraum des Menschen zu übertragen: Forschungsergebnisse medizinischer Untersuchungen in der Arbeitsmedizin und Methoden der Evaluierung sind die Basis der Methodik in der „Baumedizin“. Es gilt, durch moderne Baukultur bedingte, massive Veränderungen im Wohn- und Lebensumfeld sowie deren Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Menschen näher zu definieren und Präventionsmaßnahmen zu ergreifen. Auf Basis ihrer Fachkompetenz aus Forschung und Lehre steht die Akademie für Arbeitsmedizin und Prävention daher seit kurzem auch bei der „gesunden“ Planung und Nutzung von Gebäuden beratend zur Verfügung.

Mit diesen Impulsen baut Klosterneuburg seine Stellung als herausstechender Standort für Wissenschaft und Bildung in Niederösterreich und Österreich weiter aus. Neben der kulturellen, theologisch und philosophischen Säule „Stift Klosterneuburg“ und der über 150-jährigen Tradition der Weinbauschule markieren die neuen Aktivitäten eine bedeutende Aufwertung Klosterneuburgs. ●

Vorsitzender Exekutivausschuss ISTA Dr. Haim Harari, Präsident ISTA Dr. Thomas Henzinger, Wissenschaftssprecher Dr. Karlheinz Töchterle, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vorsitzender Kuratorium ISTA Dr. Claus Raidl (v.li.).

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5
Telefon 01/533 67 22 0
Telefax 01/533 67 22 19
e-Mail: zeilnerimmobilien@aon.at

Außenstelle:

3400 Weidling, Dehmgasse 86
Telefon 02243/352 55
0664/32 44 999

CHRISTINE ZEILNER

allg.beeid.u.gerichtl.zert.
Sachverständige
Telefon 01/533 67 22 12
0664/32 44 999
e-Mail: christine.zeilner@aon.at

Neues Auto für Tierschutzverein

Durch Spenden zahlreicher Unternehmen in Klosterneuburg und Umgebung konnte vom Tierschutzverein Klosterneuburg kürzlich ein eigenes Fahrzeug angeschafft werden. Am Freitag, 14. Februar wurde das neue Fahrzeug unter Beisein zahlreicher Ehrengäste und Sponsoren vom Kämmerer des Stiftes Klosterneuburg, Dr. Walter Simek gesegnet. Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager dankte in seiner Ansprache der Obfrau des Tierschutzvereines, Frau Beatrice Aigner für ihren unermüdlichen Einsatz und wünschte auch weiterhin viel Erfolg bei der Betreuung der zahlreichen Tiere. Das neue Fahrzeug soll den Vereinsmitgliedern die Arbeit künftig erleichtern. •



v.li.: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager, Obfrau Beatrice Aigner, STR DDR. Holger Herbrüggen, Vizebürgermeister Reg. Rat Richard Raz.

Ortsvorsteher-Treffen zum Jahresbeginn

Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager lud auch heuer wieder zum Jahresbeginn alle Ortsvorsteher der Katastralgemeinden zum gemeinsamen Arbeitstreffen. Im Gasthaus Kutscha in Höflein wurden am Freitag, 31. Jänner die für 2014 relevanten Themen erörtert.



Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg / Maleschek

Aktive Bürgerbeteiligung im Gemeinderat

Der Gemeinderat hat 2010 beschlossen, dass Klosterneuburger Bürger im Rahmen der öffentlichen Sitzung vor dem Gemeinderat dringliche Anliegen vorbringen können.

Diese Bürgerbeteiligung gilt ausschließlich für in Klosterneuburg lebende Personen und stadt spezifische Themen, die in den Wirkungskreis des Gemeinderates fallen. Eine vorherige Anmeldung dazu muss spätestens sieben Tage vor der nächsten Gemeinderatssitzung im Sekretariat des Bürgermeisters erfolgen.

Es sind maximal vier Themen pro Sitzung zulässig und die Redezeit ist mit maximal fünf Minuten festgelegt. Pro Vortragenden ist nur ein Thema zulässig und jedes Thema darf nur einmal jährlich vorgebracht werden.

Nächste Gemeinderatssitzungen:

- 28. Februar
- 11. April
- 27. Juni

900 JAHRE | **STIFT KLOSTERNEUBURG**
1114 - 2014 | GLAUBE | BEGEGNUNG | FRIEDE



Einladung zur Teilnahme am Festumzug

Das Augustiner Chorherrenstift Klosterneuburg feiert heuer sein 900-jähriges Bestehen. Neben vielen anderen Feierlichkeiten rund um das Jubiläum feiert das Stift gemeinsam mit der Stadt am 15. Juni ein gemeinsames Fest. Einer der Höhepunkte dieser Festveranstaltung wird der Festumzug sein unter dem Motto „900 Jahre Stift Klosterneuburg“.

Die Bevölkerung ist nicht nur herzlich dazu eingeladen, gemeinsam mit Stift und Stadt zu feiern, sondern sich mit der langen Geschichte und Tradition des Chorherrnstiftes in Klosterneuburg auseinanderzusetzen und mit einem selbstgestalteten Wagen oder einer Personengruppe am Umzug teilzunehmen.

Unternehmen, Vereine und alle, die Interesse an der Teilnahme am Festzug haben, werden gebeten mit dem Organisationskomitee der Stadtgemeinde Kontakt aufzunehmen.

Für etwaige Ideen zur Gestaltung des Wagens bzw. der Gruppe liegt im Marktamt eine Liste mit Vorschlägen von möglichen Themen der Stiftsgeschichte auf bzw. kann diese per Mail an marktamt@klosterneuburg.at angefordert werden. Die verbindliche Anmeldung muss bis spätestens 14. März 2014 erfolgen.

Weitere Informationen erhalten Sie während der Amtsstunden unter Tel. 02243 / 444 - 357 (Hr. Mayer) oder unter Tel. 02243 / 444 - 362 (Hr. Lung).



Bankstelle Rathausplatz 7



Sicher ist sicher.

Wenn's ums Bauen und Wohnen geht, ist nur eine Bank meine Bank.

Manchmal braucht das Leben einfach mehr Platz. Ihr Raiffeisenberater hilft mit der passenden Finanzierungslösung, Ihren Wohnraum sicher und ohne Überraschungen zu verwirklichen. Eben genau so, wie man sich das von einem starken Partner erwartet. Nähere Infos unter www.raiffeisen.at



Jetzt Wohnwunsch eintragen und €1.000,- gewinnen.

Bezahlte Anzeige

900
JAHRE
1114 – 2014

STIFT
KLOSTERNEUBURG
GLAUBE | BEGEGNUNG | FRIEDE



**KLOSTER
NEU
BURG**

Stift & Stadt feiern:

Stiftsfest

So., 15. Juni 2014

- 10.00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN**
- 11.00 Uhr **FESTMESSE**
- 12.30 Uhr **SYMBOLISCHE GRUNDSTEINLEGUNG**
- 14.00 Uhr **FESTUMZUG**
- 16.30 Uhr **SCHRUMPLPATI LIVE**

LIVE-MUSIK

Klosterneuburger Stadtkapelle,
Musikschule Klosterneuburg u. a.

**KULINARISCHE
KÖSTLICHKEITEN**

AUSSCHANK

der Klosterneuburger Weinbauern
und des Weingutes
Stift Klosterneuburg

**EINTRITT
FREI**

**KINDER-
PROGRAMM**

Kinderschminken, Gaukler,
Kletterwand, Bungee-Trampolin,
Hüpfburg, Kreativprogramm
im Stiftsatelier



**STIFT
KLOSTER
NEUBURG**

www.stift-klosterneuburg.at

Stiftsplatz 1 | 3400 Klosterneuburg
T: +43/2243/411-212 (Besucherempfang)

Stadtrats-sitzung

vom 19. Februar 2014

Hundesicherheitsworkshop

In der Volksschule Albrechtstraße wird der Verein MIT (Multiprofessionelle tiergestützte Intervention) im Frühjahr einen Hundesicherheitsworkshop abhalten. In fünf Einheiten zu je 50 Minuten wird den Schülern der ersten Klassen das richtige Verhalten gegenüber einem Hund in den verschiedensten Situationen übermittelt. Bereits in den vergangenen Jahren wurde dieser Workshop erfolgreich in den Volksschulen Kritzendorf, Kierling und Anton Bruckner Gasse veranstaltet. Die Kosten betragen € 1.400,- und werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen.

Ausflugsaktion für Senioren

Im Rahmen der Seniorenbetreuung veranstaltet die Stadtgemeinde auch heuer wieder einen Tagesausflug für Personen, die ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben, die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR Bürger sind und heuer das 64. Lebensjahr erreichen – Jahrgang 1950 und älter. Am Programm des diesjährigen Ausfluges stehen die Besichtigungen von Stift Göttweig und dem Pleyel Museum. Die Kosten für Bus, Bewirtung sowie Eintrittsgelder werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg getragen. Insgesamt werden für diese Ausflüge € 36.000,- aufgewendet (Nähere Informationen auf Seite 16).

Informationstag über E-Mobilität

Die Stadtgemeinde Klosterneuburg und die Initiative Klimabündnis Klosterneuburg veranstalten am Sonntag, 11. Mai 2014 den Informationstag „Klosterneuburger E-Mobilität, Alltagsberichte e-mobiler Bürger“ im Haus im Grünen in Kierling. Es werden Infostände aufgebaut, Elektroautos ausgestellt sowie Testfahrten mit Elektroroller, E-Bikes und Vorträge angeboten. Die Kosten belaufen sich auf € 1.500,-, wobei im Rahmen des Veranstaltungsschecks für NÖ Gemeinden um Teilrück erstattung der Kosten bis € 1.000,- bei der NÖ Landesregierung angesucht wird.

Neue Stadt-Homepage

Im Zuge der Umsetzung der neuen Dachmarke sowie der Submarken für die Stadt Klosterneuburg wird der Webauftritt der Stadtgemeinde Klosterneuburg den neuen optischen Vorgaben angepasst. Im Zuge der optischen Neugestaltung werden auch die Inhalte der Homepage überarbeitet. Der Stadtrat hat für die Einführung des neuen Webauftritts einen Kostenrahmen von max. € 8.000,- beschlossen.

Sommerferienspiel

Auch heuer wird in den Sommermonaten wieder ein Ferienspiel für Kinder und Jugendliche angeboten. Der Stadtrat hat für die Planung und Durchführung das Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg zu einem Betrag von max. € 10.000,- beauftragt. Das heuer bereits zum 28. Mal stattfindende Sommerferienspiel beinhaltet zwei Veranstaltungen pro Woche und insgesamt rd. 35 Veranstaltungseinheiten. Die Veranstaltungen werden wie auch in den Vorjahren in Zusammenarbeit mit zahlreichen Institutionen und Vereinen abgehalten.

Allerheiligen- und Leopoldibus

Wie in den Vorjahren werden auch dieses Jahr zu Allerheiligen und während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste mittels Stadtbusse angeboten. Am Allerheiligentag werden zwei Stadtbusse zur Bedienung der Friedhöfe im Stadtbusbereich eingesetzt, zu Leopoldi werden vier Stadtbusse zur Verfügung stehen. Die Kosten betragen insgesamt rd. € 10.000,-.

Bäderbus 2014

Um in den Sommerferien der Klosterneuburger Bevölkerung die Anbindung zum Strandbad zu ermöglichen, wird auch heuer wieder an den Wochenenden im Anschluss an den planmäßigen Betrieb der Stadtbusse das Strandbad vom 28. Juni bis 31. August 2014 anfahren. Kosten: rd. € 10.000,-.

Überprüfung der Turn- und Sportgeräte

Der Stadtrat hat die Durchführung der jährlich vorgeschriebenen Überprüfung der Turn- und Sportgeräte in den Turnhallen und Gymnastiksälen in den Volksschulen und Neuen Mittelschulen sowie in den Bewegungsräumen der Kindergärten in der Höhe von € 5.200,- beschlossen.

Neue Bänke für den Kaiserpark

Nachdem der Kaiserpark am Roman-Scholz-Platz in der oberen Stadt im Jahr 2012 neu gestaltet wurde, in dem der Park offener, einladender und barrierefrei umgestaltet wurde, wird die Parkanlage von der Bevölkerung sehr gut angenommen und stark genutzt. Aus diesem Grund sollen die Möglichkeit zur Sitzgelegenheit erweitert und aus diesem Grund zwei neue Bänke aufgestellt werden.

Holzverkleidung für Müllinseln

Der Wirtschaftshof wird Holzverkleidungen für zehn Mülltonnen in Parkanlagen, bei Spielplätzen und sonstigen öffentli-

chen Plätzen sowie drei Mehrfachverkleidungen für Mülltrennsysteme anfertigen. Die Kosten für das Material betragen rd. € 2.000,-.

Öffentliche Beleuchtung

Für die laufende Instandhaltung der öffentlichen Beleuchtung wird ein Installationstestgerät samt Zubehör zur Ortung von Störungen in der Höhe von € 2.500,- angekauft.

In folgenden Bereichen werden die Schaltkästen der öffentlichen Beleuchtung erneuert: Haschhofstraße / Kierling, Wienerstraße, Klinggasse / Kritzendorf, Wasserzeile und Ottogasse im Stadtgebiet. Die Kosten belaufen sich hierfür auf rd. € 15.000,-. In der Haschhofstraße und Ferdinand-Backovsky-Gasse wird zusätzlich die Straßenbeleuchtung erneuert und auf LED-Beleuchtung umgestellt.

Nutzung- und Sanierungskonzept für Rathaus

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung am 22. November 2013 die Erstellung eines Nutzungs- und Sanierungskonzeptes für das Rathaus unter Beiziehung externer Experten beschlossen hat, hat der Stadtrat beschlossen, das Architekturbüro DI Norbert Berger und DI Wolfhard Lenz mit der Erstellung einer Machbarkeitsstudie, der Projektkonzeption, Nutzerbefragungen und der Konzepterstellung zu beauftragen. Weiters wird das Zentrum für Verwaltungsforschung KDZ mit der Konzeption einer Bürgerservice-stelle, der Analyse der räumlichen und strukturellen Weiterentwicklung der Stadtverwaltung – in Abstimmung mit den beauftragten Architekten - betraut. Ziel des Konzeptes ist die Sanierung des Rathauskomplexes auf Neubaustandard sowie die Abstimmung der Raumnutzung mit der Organisationsstruktur der Verwaltung.

Ausbau Hochwasserschutz

Nach dem Hochwasserereignis von 2013 sollen nun weitere Hochwasserschutzmaßnahmen in Klosterneuburg (Bereich Donaustraße 1-51) und Kritzendorf (Bereich Ludwig Anzengruber-gasse / Hauptstraße 144-202) erfolgen. Dabei soll zunächst mittels Vorentwurf der notwendige Grundbedarf abgeschätzt werden, um die Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer einholen zu können. Erst nach Übereinkommen mit dem betroffenen Grundeigentümer sollen die weiteren Planungen zur Erreichung der wasserrechtlichen Bewilligungen durchgeführt werden. ●

Senioren Ausflüge 2014



Foto: Stift Göttweig

Kostenlose Computerkurse für Senioren freie Plätze verfügbar!

Engagierte Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen am BG und BRG Klosterneuburg bieten in den kommenden Wochen für Menschen ohne bzw. mit geringer Erfahrung am Computern und im Internet Computerkurse für Einsteiger an. Die Teilnahme ist kostenlos. Jedem Kursteilnehmer steht eine Schülerin bzw. ein Schüler zur Verfügung, wodurch ein persönlicher und individueller Unterricht garantiert ist. Kursteilnehmer, die bereits über ein eigenes Gerät verfügen, können dieses mitbringen.

Termine:

Teil 1 „Erste Schritte ins Internet“

Donnerstag, 27. Februar, 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, 14. Mai, 13.30 bis 15.30 Uhr

Teil 2 „Suchen und Finden im Internet“

Donnerstag, 06. März, 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, 21. Mai, 13.30 bis 15.30 Uhr
Es wird empfohlen, Teil 1 und 2 zu absolvieren.

Ort: Gymnasium Klosterneuburg,
Buchberggasse 31, 3400 Klosterneuburg

Anmeldung: Über den Kooperationspartner
Seniorkom, Tel. 01 / 535 05 25,
E-Mail: office@seniorkom.at

Der heutige Seniorenausflug der Stadtgemeinde Klosterneuburg führt uns in das Benediktinerstift Göttweig, am Nachmittag wird das Ignaz Pleyel Museum in Ruppersthal besucht bzw. alternativ eine Weinverkostung im Getränkemarkt Bayer in Königsbrunn angeboten.

- **Das Benediktinerstift Göttweig** ist in 422 m Seehöhe gelegen und befindet sich am östlichen Rand des weltberühmten Donautales der Wachau. Seit 2001 zählt es zum Weltkulturerbe und ist heute nicht nur Anziehungspunkt für Gäste aus aller Welt, sondern auch ein spirituelles Zentrum im Herzen Niederösterreichs, getragen von einer Gemeinschaft von ca. 45 Mönchen.
- **Das Ignaz Pleyel Museum** hat am 05. September 1998 seine Pforten geöffnet. Zu Ehren des hochtalentierten Komponisten, Verlegers und Klavierbauers wurde aus einem ehemaligen Schulgebäude, das über Jahre leer stand, eine beachtliche Sammlung seiner Werke.
- **Das Weingut Franz Bayer** wurde 2006 im Rahmen der International Wine Challenge AWC Vienna ausgezeichnet. Vier Weine erzielten dabei eine Gold-Medaille, vier weitere wurden mit Silber ausgezeichnet. Heute deckt das Sortiment den gesamten Getränkebereich ab. So findet man eine große Auswahl an Bieren, Wein, alkoholfreien Getränken, Spirituosen, eigenen Edelbränden, etc. Besondere Angebote wie Cognac und Armagnac ab dem Jahr 1980, sowie Jahrgangsweine ab 1941 werten das Programm zusätzlich auf.

Eingeladen sind alle Senioren, die heuer

das 64. Lebensjahr erreichen (Jahrgang 1950 und älter), ihren Hauptwohnsitz in Klosterneuburg haben und die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder EU/EWR BürgerInnen sind.

Da Pflegeheimbewohner in der Regel einen weitaus höheren Betreuungsaufwand haben, können diese zu den Tagesausflügen der Stadtgemeinde nicht eingeladen werden. Sie haben die Möglichkeit, an speziellen von den Pflegeheimen organisierten Ausflügen teilzunehmen.

Die diesjährigen Termine sind der 13., 20. und 27. Mai, der 03., 17. und 24. Juni sowie der 09., und 16. September.

Wer an einem dieser Tagesausflüge teilnehmen möchte, möge sich nur mehr telefonisch unter 02243 / 444 - 224 oder 437 anmelden.

Eine Anmeldung ist ab Dienstag, 11. März, 08.00 Uhr möglich. Gruppenanmeldungen können leider nicht entgegengenommen werden.

Hinweis: Sollten die Telefonnummern besetzt sein, bitten wir um Ihr Verständnis und etwas Geduld. Erfahrungsgemäß konnten bisher immer alle interessierten Personen an einem Tagesausflug teilnehmen. Einwohner der Katastralgemeinden Klosterneuburgs werden gebeten, sich bezüglich der Anmeldung direkt mit dem Ortsvorsteher in Verbindung zu setzen.

Die Kosten dieser Ausflüge werden von der Stadtgemeinde Klosterneuburg übernommen (Bus, Mittagessen inklusive ein Getränk und Eintrittsgelder). Weitere Informationen erhalten Sie im Sozialamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg.



happyland

KLOSTER
NEU
BURG
FREIZEIT & SPORT

**Die ersten Schritte:
Das Happyland auf dem Weg
zur modernen Freizeitanlage!**



HAPPY NEWS März 2014 / Ausgabe 1

Be happy - Leben findet heute statt!

Besonders im Happyland, wo Erleben und Freizeit auf besondere Art und Weise verknüpft sind. Mit den Happy News halten wir Sie ab sofort auf dem Laufenden über die neuesten Entwicklungen und den Projektstand von „happyland 2016“.

www.happyland.cc



Liebe Klosterneuburgerinnen
und Klosterneuburger!

Erste erfreuliche Ergebnisse unseres Sanierungsprojekts sind bereits sichtbar und sogar „beispielbar“. Im Dezember wurde der neue Kunstrasenplatz übergeben. Wir freuen uns sehr, über das zahlreiche positive Feedback. Es zeigt uns, dass sich die Mühen der letzten Monate mehr als gelohnt haben.

Aber werfen wir noch einmal einen Blick zurück. Am Anfang stand die Vision, eine Freizeitanlage für Klosterneuburg zu schaffen, die den modernen Bedürfnissen unserer BesucherInnen gerecht wird. Inzwischen sind wir schon mitten in der Umsetzung, und dem Ziel, optimale Bedingungen für die Ausübung eines breiten Spektrums an Freizeitaktivitäten und Sportarten bieten zu können, einige Schritte näher gekommen.

Neben all den funktionalen Verbesserungen, die das Projekt „happyland 2016“ mit sich bringen wird, ist uns aber vor allem wichtig, dass das Happyland ein Ort ist, an dem sich Menschen wohlfühlen und die Freude an ihren Freizeitaktivitäten teilen können.

In diesem Sinne werden wir weiterarbeiten und Sie mit unseren Happy News, die Sie in regelmäßigen Abständen erhalten werden, über die laufenden Baufortschritte informieren.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Stefan Konvicka
Geschäftsführer Sportstätten Klosterneuburg GmbH

Sie haben Fragen zum Projekt oder zur Baustelle?
Diese beantwortet unser Team gerne unter
Tel. 02243 / 21 700 - 0 oder info@happyland.cc



Zukunft im Happyland

Kaum zu glauben! Das Happyland ist 35 Jahre alt. 1979 eröffnet, ist die Freizeitanlage in die Jahre gekommen und muss modernisiert werden. Darum dreht sich alles um die Zukunft dieser außergewöhnlichen Sportstätte.

Zukunft entsteht | Seit vielen Monaten arbeiten wir daran, notwendige und attraktive Neuerungen im Happyland umzusetzen. Nach vielen Gesprächen und langen Vorarbeiten war es 2012 so weit: Ein Masterplan für die Generalüberholung wurde beschlossen.

Erste Schritte | Nach dem Ausschreibungsverfahren wurde das Architekturbüro Maurer mit der Generalplanung betraut. Seit April 2013 ist die Entwurfs- und Einreichungsplanung eingeleitet, und erste Teilprojekte werden umgesetzt.

Baubeginn | Der Startschuß für die Bauarbeiten des Kunstrasenplatzes fiel am 18. September 2013 mit dem Spatenstich. Drei Monate später konnte der Platz fertiggestellt und offiziell übergeben werden. Zur Freude aller Fußballfans fanden seither schon zahlreiche Bespielungen statt. Der Investitionsaufwand für diese erste Bauphase betrug etwa 700.000 Euro.



Aktuell | Derzeit sind wir in den Ausschreibungsphasen für den Hoch- und Tiefbau. Geplanter Termin für den Start der nächsten Umsetzungsarbeiten ist März 2014.

Betrieb | Während der gesamten Umbauarbeiten ist das Happyland zu den gewohnten Zeiten geöffnet. Gegebenenfalls werden Teilbereiche gesperrt. Ein eingeschränkter Betrieb wird über die Happy News, die Homepage und den Aushang im Foyer bekanntgegeben.

Vorschau

Aktivitäten 2014 | Start des Um- und Neubaus der Außenanlagen (Fußball Hauptspielfeld, Kleinfeld, Tennisplätze, Leichtathletikanlagen) sowie der Infrastruktur (Wege, Zäune etc.) und der Garderoben- und Tribünengebäude. Geplanter Fertigstellungstermin: Winter 2014/2015. Die Sanierung des Wellenbeckens und der Sporthalle ist ebenfalls für 2014 vorgesehen.

Aktivitäten 2015/2016 | Start der Sanierungsarbeiten für das Sportbecken, die Saunalandschaft, den Eingangsbereich, die Garderoben, sowie für die Infrastruktur und die Verwaltung. Ebenfalls in diesen Zeitraum fallen die Arbeiten für den Eislaufplatz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.happyland.cc.

Der Ball ist rund, der Kunstrasen neu!

Wie es sich auf einem nagelneuen Platz spielt, können die Klosterneuburger Kicker derzeit am besten beantworten. Denn die erste Realisierungsphase des Projekts „happyland 2016“ ist abgeschlossen und der Kunstrasenplatz seit Ende des Vorjahres übergeben.

Nach etwa vier Wochen Aufschüttungsarbeiten und zwölf Wochen Gesamtbauzeit war es vollbracht. Aus dem Rote Erde Feld wurde ein meisterschaftstaugliches Spielfeld. Neben ansässigen Vereinen freuen sich auch solche aus dem Umfeld über die revitalisierte Spielstätte. Bereits seit Jänner wird der Platz täglich bespielt und die Rückmeldungen sind mehr als gut. Applaus gibt es vor allem für die modernen Platzbedingungen. Das 60 x 90 Meter große Spielfeld ist mit einer modernen Flutlicht- und Bewässerungsanlage ausgestattet und somit bei nahezu

jeder Wetterlage bespielbar. Durch die Kapazitätserweiterungen und die optimalen Bedingungen können nun auch regionsfremde Fußballvereine ihre Bewerbe im Happyland abhalten. Aber auch Vereine anderer sportlicher Disziplinen sind willkommen. Hier setzt das Happyland Management zukünftig auf einen interessanten sportlichen Mix.

Eine gute Nachricht gibt es für Hobbyfußballer: Das Kleinfeld, das in der nächsten Bauphase realisiert wird, soll sowohl Vereinen als auch privaten Gruppen dienen. Die Neuerrichtung des Garderoben- und Tribüengebäudes steht in den nächsten Monaten auf dem Programm. In diesem Sinne wünschen wir allen Vereinen und Spielern einen guten Start in die neue Saison!



BAUSTELLEN TALK

Im Gespräch

Werner Sallomon ist Obmann des Basketballklubs Klosterneuburg. Für ihn steht in Bezug auf das Happyland trotzdem nicht nur der sportliche Aspekt im Vordergrund. Vielmehr sieht er die Sportstätte auch als soziale Plattform der Stadt Klosterneuburg.

Was bedeutet das Happyland für Sie als Obmann?

Das Happyland ist unsere Heimstätte und daher enorm wichtig für den Verein. Aus meiner Sicht ist es dringend notwendig, Erneuerungen vorzunehmen, um unseren Sportlern zukünftig optimale Bedingungen bieten zu können.

Wie sehen Sie das Projekt in Hinblick auf die Jugend?

Wenn man der sportlichen Zukunft der KlosterneuburgerInnen Rechnung tragen möchte, kommt man um eine Modernisierung nicht herum. Die Jugend soll die Möglichkeit haben, aus einem breiten Angebotspektrum wählen zu können. Nicht zuletzt ist auch der gesellschaftliche Aspekt des Sports nicht zu unterschätzen.

Was wird für den Basketball umgesetzt werden?

Durch die geplanten Umbauarbeiten werden die

Hallenbedingungen an internationale Standards angeglichen. Wir sprechen hier von Maßnahmen, die in unseren Nachbarländern schon längst getroffen wurden. Beispielsweise sind unsere Korbanlagen nicht standardgemäß. Gut ist, dass die Sanierung die gesamte Basketballanlage betrifft und auch Verbesserungen für Fans und Zuschauer bringt. Dadurch wird es möglich sein, die Gesamtatmosphäre bei den Spielen noch positiver zu gestalten.

Was bringt die Sanierung international gesehen?

International gesehen eröffnen sich interessante Perspektiven. Durch die Erweiterung der Kapazitäten wird Klosterneuburg wieder als Veranstaltungsstätte für internationale Bewerbe interessant. Auch in Bezug auf die Hallenauslastung und die erweiterten Nutzungsmöglichkeiten bringt die Sanierung Vorteile.

Spieltermine und Vereinsinfos:

www.bk-klosterneuburg.at

Projektumfang

Sanierung und Erweiterung: Eissportanlage, Fußballsportanlage, Leichtathletik, Tennisanlage, Sporthalle, Sauna, Erlebnisbad (Wellenbad, Sportbad, Außenbecken), Sanierung und Neugestaltung der Infrastruktur (Garderoben, Gastronomiebetriebe etc.)

Facts

Gesamtfläche: 77.000 m²

Verbaute Fläche: 19.000 m²

Baubeginn: September 2013

Fertigstellung: 2016

Kostenaufstellung

Gesamtinvestition: 14,0 Millionen

Finanzierung: 11,2 Millionen (Eigenmittel und Darlehen der Stadt Klosterneuburg), 2,8 Millionen (Förderungen durch das Land Niederösterreich)

Planung & Kontrolle

Generalplanung & Bauaufsicht

Architekturbüro Maurer & Partner ZT GmbH

Projektsteuerung

kpp consulting GmbH

Begleitende Kontrolle

Mag. Günther Schwarz

(GA-Leiter, Finanzabteilung)

Baudirektor Ing. Manfred Fitzthum

(GA-Leiter, Baudirektion)

Diese Fachkräfte der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurden mit der Überwachung der Einhaltung aller Projektziele in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht beauftragt.

Baubeirat

Ein sach- und fachkundiger Baubeirat zur Wahrung der Interessen der Stadtgemeinde Klosterneuburg wurde installiert und begleitet das Projekt „happyland2016“.



Die **Klosterneuburg Duker** spielen in der höchsten österreichischen Spielklasse. Mit zehn Meistertiteln (zuletzt in der Saison 2011/2012) sind die Duker einer der erfolgreichsten Basketballvereine Österreichs.



Achtung eingeschränkter Betrieb!
Schließung des Wellenbades ab Ende Mai 2014.
Verlegung der Tennis-Sommersaison 2014 in die Halle.

Aktuelle Termine

Basketball Bundesliga Herren:

06.03.2014

Dukes Klosterneuburg vs. BC Zepher Vienna

Beginn: 20:00 Uhr

16.03.2014

Dukes Klosterneuburg vs. Allianz Swans Gmunden

Beginn: 17:00 Uhr

30.03.2014

Dukes Klosterneuburg vs. WBC Raiffeisen Wels

Beginn: 17:00 Uhr

Aufgrund von Fernsehübertragungen kann es zu Terminänderungen kommen. Aktuelle Infos finden sie unter www.bk-klosterneuburg.at.

Rollstuhl Basketball – Europacup:

07. bis 08.03.2014

Beginnzeiten und weitere Informationen finden sie unter www.sitting-bulls.at.

Kontakt: Tel. 02243 / 21 700 - 0; Mail: info@happyland.cc

Impressum:

Herausgeber: Sportstätten Klosterneuburg GmbH **Medieninhaber und Redaktion:** In der Au, 3400 Klosterneuburg, **Tel.** 02243 / 21 700 **e-mail:** office@happyland.cc **Redaktion:** Eva-Maria Stenitzer **Layout:** Benjamin Zibuschka, 3400 Klosterneuburg **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn, e-mail: office@berger.at **Verlagsort und Verlagspostamt:** 3400 Klosterneuburg

Fotocredits: Shutterstock, Stadtgemeinde Klosterneuburg, Sportstätten Klosterneuburg GmbH, Stephan Huger, Michael Filippovits, Architekturbüro Maurer

Der Bürgermeister gratuliert...



Pauline Pflieger
90. Geburtstag



Rosa Reithmayer
90. Geburtstag



Gertrud Sturzeis
90. Geburtstag



Maria Hawelk
95. Geburtstag



Theodor Ehrenberger
95. Geburtstag



Elfriede und Gerhard Obermeissner
Goldene Hochzeit

SCHÖNHEIT ENTDECKEN, KRAFT ERLEBEN

ab € 36.900,00



DER NEUE LEXUS IS VOLLHYBRID.
SIND SIE BEREIT?



LEXUS
HYBRID
DRIVE

LEXUS WIEN NORD
Keusch GmbH

Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17, office@lexus-wien-nord.at

LEXUS

*ausgezeichnet mit 5 Sternen ist der neue IS 300h einer der sichersten seiner Klasse!

Bezahlte Anzeige

Klimaschutz mit Mehrweg



Mehrwegflaschen schneiden in allen Ökobilanzen besser ab als Einwegflaschen und Dosen. 7 Argumente für dafür:

1. Mehrweg vermeidet Abfall
2. Mehrweg schützt Natur und Ortsbild
3. Mehrweg spart Energie
4. Mehrweg spart Rohstoffe
5. Mehrweg ist nachhaltig
6. Mehrweg ist Qualität
7. Mehrweg schützt das Klima

Eine Einweg-Glasflasche ist fünfmal klimaschädlicher als Mehrweg, eine Einwegdose verursacht dreimal so hohe klimaschädliche Emissionen wie Mehrweg.

INFO! www.umweltberatung.at
www.klimabuendnis.at



Fotos: Elisabeth Mondl

Von der Stromspeicherung bis zur E-Mobilität

Die erste Veranstaltung der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg im heurigen Jahr war dem noch relativ neuem Thema der Stromspeicherung gewidmet. Ein interessiertes und auch fachlich versiertes Publikum hörte zwei Vorträge zum Thema. Zuerst den ausführlichen Grundlagenvortrag von Ing. Leopold Schwarz, der die umfangreiche Palette der Möglichkeiten vorstellte, den mit einer Photovoltaikanlage erzeugten Strom auch selbst im eigenen Haushalt zu nutzen. Danach präsentierte Herr Michael Metzke die technischen Details zu den bereits erhältlichen Stromspeichertechnologien. Die zentrale Frage aus dem Publikum kam zum Abschluss: Was kostet eine Stromspeicherbatterie für einen Durchschnittshaushalt? Sie wurde von den Experten klar beantwortet. Stromspeicher sind heute noch sehr teuer und amortisieren sich nur sehr langfristig. Die Technologie steht am Beginn, wie etwa die Photovoltaik vor rund zehn Jahren. In der anschließenden Diskussion nahm besonders der Aspekt der Versorgungssicherheit einen großen Raum ein. Strom verfügbar zu haben, auch wenn die allgemeine Stromversorgung einmal zusammenbrechen sollte, war den Teilnehmern ein wichtiges Anliegen. Die Vorträge stehen zum Download bereit unter www.klosterneuburg.at -> Klimabündnis

Das Team der Initiative Klimabündnis Klosterneuburg bereitet aktuell den nächsten Informationstag vor. Am Sonntag, 11. Mai wird sich alles um die in den Startlöchern befindliche E-Mobilität drehen. „Wir wollen an diesem Tag alle bereits heute e-mobilen Bürger unserer Stadt einladen von Ihren bisherigen Erfahrungen mit E-Rädern, E-Mopeds und E-Autos zu berichten“, meint dazu Projektleiter Ing. Robert Lhotka. Und es sind bereits zahlreiche Klosterneuburger, die e-mobil unterwegs sind, wie sich bei den Vorbereitungen herausstellte. Die Veranstaltung wird im Museum Kierling stattfinden und von der Ausstellung „e-mobil ist Trumpf“ begleitet werden. Mehr Informationen dazu in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes. ●



Energiesplitter:

Wussten Sie, dass Österreichs Autos immer weniger im Einsatz sind, wie eine aktuelle VCÖ-Analyse auf Basis von Daten der Statistik Austria zeigt? Im Jahr 2003 war ein Pkw im Schnitt 14.140 Kilometer pro Jahr unterwegs, die durchschnittliche Fahrleistung der privaten Pkw ist um rund 1.040 Kilometer auf 13.100 Kilometer gesunken. „Damit ist im Schnitt ein privater Pkw weniger als eine Stunde am Tag ein Fahrzeug, mehr als 23 Stunden am Tag ist das Auto ein Stehzeug“, verdeutlicht VCÖ-Experte Mag. Markus Gansterer. *Quelle: oekonews.at*

Altauto-Entsorgungsaktion

In den Monaten März und April kostet die fachgerechte Entsorgung Ihres Altautos nur € 33,- statt € 63,95!

Beachten Sie, dass auch die Hersteller seit Anfang 2007 verpflichtet sind, Altfahrzeuge der jeweiligen Marke bei eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich zurück zu nehmen.

Weitere Informationen über Rücknahmestellen im Internet unter:
www.lebensministerium.at > Rücknahme von Altautos

WICHTIG!!! Beim Entsorgen ist unbedingt der Typenschein des Fahrzeuges vorzulegen bzw. zu übergeben! **INFO:** Tel. 02243 / 444 - 259 oder 260

Ihre Ansprechpartner zum Thema Umwelt sind:

Im Rathaus: Umweltreferent Ing. Alexander Weber Tel. 02243 / 444 - 353
Politik: UmweltSTR Mag. Sepp Wimmer, Tel. 02243 / 375 04 • UmweltGR Leopold Spitzbart,
Tel. 0699 / 113 024 26 • UmweltGR Johann Fanta, Tel. 0699 / 121 960 09

„Aktion Saubere Au“: Donauufersäuberung am 29. März!

Das Jahrhunderthochwasser 2013 hat in Klosterneuburg nicht nur jede Menge Schlamm und Sand hinterlassen, sondern auch im Auegebiet entlang der Donau große Mengen an Müll. Vor allem das Plastik ist sehr problematisch, da es von den Wildtieren gefressen wird und dann dramatische Folgen haben kann.

Die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes haben an mehreren Tagen mit jeweils vier Mann eine Grobsäuberung entlang der Wege durchgeführt. Insgesamt wurden dabei über 7.000 Liter Müll eingesammelt. Da man aufgrund der Größe des Gebietes an die Grenzen des Möglichen stößt, entstand gemeinsam mit Bürgermeister Mag. Schmuckenschlager die Idee eine Freiwilligen-Ufersäuberung, so wie sie schon seit Jahren entlang des Weidling- und Kierlingbachs durchgeführt wird, zu organisieren. Geplant ist, am 29. März um 13.00 Uhr mit möglichst vielen Vereinen, Organisationen und Freiwilligen unsere Au zu reinigen. Jeder, der die "Aktion Saubere Au" tatkräftig unterstützen will, ist herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl wird zum Abschluss gesorgt.

ligen-Ufersäuberung, so wie sie schon seit Jahren entlang des Weidling- und Kierlingbachs durchgeführt wird, zu organisieren. Geplant ist, am 29. März um 13.00 Uhr mit möglichst vielen Vereinen, Organisationen und Freiwilligen unsere Au zu reinigen. Jeder, der die "Aktion Saubere Au" tatkräftig unterstützen will, ist herzlich willkommen! Für das leibliche Wohl wird zum Abschluss gesorgt.

Anmeldung und Treffpunkt:

Für Klosterneuburg:

Umweltreferent Ing. Alexander Weber,
umweltschutz@klosterneuburg.at,
Tel. 02243 / 444 - 353
Parkplatz beim Restaurant Donaustube/
Pionierinsel

Für Kritzensdorf:

Ortsvorsteher Franz Resperger,
Tel. 0676 / 951 08 44
Parkplatz im Strombad

Für Höflein:

Ortsvorsteher Ing. Manfred Hoffelner,
Tel. 0664 / 411 91 28 Bahnhofsplatz

Die Termine für die Bachsäuberungen 2014 sind:

Für den Weidlingbach: 05. April um

14.00 Uhr, Treffpunkt Kirchengarten

Für den Kierlingbach: 12. April um

09.00 Uhr, Treffpunkt bei der ISTA ●



Dietmar Schuster (stv. Leiter der Straßenmeisterei), Bürgermeister Stefan Schmuckenschlager, Daniel Winter und Harebhjen Sanduh.

Wohin mit kaputten Energiesparlampen?



Durch Neuregelungen auf EU-Ebene kommen immer mehr Energiesparlampen in Umlauf. Bis zum Jahr 2020 sollen laut EU dank der Energiesparlampen europaweit rund 15,5 Mio. Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Energiesparlampen gehören auf keinen Fall in den Hausmüll! Ausgediente Energiesparlampen werden kostenlos vom Handel zurück genommen, wenn man eine neue kauft. Ebenso kann man diese kostenlos auf dem Recyclinghof in der Inkustraße abgeben.

Energiesparlampen enthalten wertvolle Materialien, wie etwa Aluminium. Diese Materialien werden recycelt und weiter-

verwendet. Das enthaltene Quecksilber wird abgesaugt und als gefährlicher Abfall entsorgt.

Was ist zu tun, wenn eine Energiesparlampe zerbricht? Wenn eine Lampe zu Bruch geht, reicht es aus, die Scherben mit einem dicken Papiertuch (z.B. Küchenrolle) zusammen zu fassen und in einen verschließbaren Behälter (z.B. Plastiksackerl, Dose und dergleichen) zu geben. Nicht saugen, nicht kehren und auf gar keinen Fall mit bloßen Händen berühren! Den Raum anschließend gut durchlüften!

Herkömmliche Glühfaden-Lampen (Glühbirnen) kann man weiterhin über die Restmülltonne entsorgen. ●

Termine Grünschnittsammmlung Frühjahr 2014

Samstag, 19. April

von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

- Maria Gugging am Parkplatz Gasthof Waldhof (ehem. Pannek)
- Höflein am Dorfplatz

Samstag, 26. April

von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Scheiblingstein bei der Bus Umkehr

10 Jahre Windeltonne

Die Windeltonne feiert in Klosterneuburg ihr zehnjähriges Jubiläum. Das Projekt wurde im Februar 2004 ins Leben gerufen und war vorerst für junge Familien im Gemeindegebiet gedacht. Da das Angebot äußerst gut angenommen wurde und die Nachfrage auch von Familien mit Pflegefällen immens groß war, wurde das Angebot erweitert. Bereits in den ersten zwei Jahren wurden über 250 Windeltonnen ausgegeben. Insgesamt wurden seit der Einführung vor zehn Jahren mehr als 1.200 Windeltonnen – rund 1.000 für Familien mit Neugeborenen und 220 für erwachsene Pflegefälle – verteilt.

Statistik Windeltonnen (zugestellt seit 2004):

Jahr	Erwachsene	Kinder
2004-2006	56	197
2007-2009	27	241
2010-2011	43	205
2012	60	155
2013	34	208



Vizebürgermeister Richard Raz, Wirtschaftshofmitarbeiter Thomas Pöll, STR Karl Hava und Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freuten sich Familie Jovanovic aus Maria Gugging die 1.000ste Windeltonne übergeben zu können.

Initiative „Sag's am Mehrweg“: Wettbewerb des Lebensministeriums geht in die zweite Runde

2014 werden neben originellen Sprüchen auch tolle Fotos prämiert.

Auf www.am-mehrweg.at sucht das Lebensministerium im Rahmen seiner Initiative „Sag's am Mehrweg“ ab heute wieder die kreativsten Sprüche rund um das Thema Mehrweg. „Der Einsatz von Mehrweg-Getränkeverpackungen ist ein effizienter Beitrag zum Klimaschutz und spielt bei der Abfallvermeidung eine große Rolle. Die Mehrwegflasche kann bis zu 40-mal wiederbefüllt werden. Somit hat sie, vor allem bei regionalen Produkten, eine weitaus positivere Ökobilanz als andere Gebinde“, unterstreicht Umweltminister Andrä Rupprechter.

Um Konsumenten verstärkt auf diese ökologische Art der Verpackung aufmerksam zu machen, geht der Wettbewerb „Sag's am Mehrweg“ in die zweite Runde und prämiert die besten Sprüche und Botschaften. Die Gewinner-Sprüche werden auf den Getränkeflaschen der Partner präsentiert. Ab September 2014 sind die kreativ gestalteten Flaschen im Handel erhältlich.

Um aber noch ein breiteres Publikum für dieses so wichtige Thema zu begeistern, wurde der Wettbewerb um den Foto-Contest erweitert und ein stärkerer Fokus auf Social Media gelegt. Erstmals können auch Fotos mit der Mehrwegflasche als Hauptmotiv eingereicht und versendet werden.

Bei beiden Online-Contests steht neben der künstlerischen Gestaltung die soziale Komponente im Vordergrund: Die virtuelle Flaschenpost kann einer Person gewidmet, direkt auf www.am-mehrweg.at

weg.at an Freunde verschickt oder auf der Facebook-Pinnwand geteilt und „geliked“ werden. Zudem besteht auch die Möglichkeit, direkt auf Facebook einzureichen. Die Sieger werden in beiden Kategorien mittels Online-Voting ermittelt. Es gibt wieder zahlreiche attraktive Preise zu gewinnen.

16 Marken und alle heimischen Handelsketten dabei

Die Initiative „Sag's am Mehrweg“ wurde 2012 vom Lebensministerium gestartet. Mittlerweile unterstützen bereits 16 Marken und alle heimischen Handelsketten (ausgenommen Diskonter) diese Initiative. Ziel ist es, die Mehrwegflasche verstärkt in den Mittelpunkt zu rücken und die ökologische Musterschülerin populärer zu machen. Nähere Informationen zum diesjährigen Wettbewerb bzw. über die Initiative selbst sind unter www.am-mehrweg.at abrufbar.

2013: mehr als 3.200 Sprüche eingereicht

Die Bilanz der Aktion im Vorjahr kann sich sehen lassen: Über 3.200 Sprüche für Flaschenetiketten wurden kreiert und rund 60.000 Stimmen beim Online-Voting abgegeben. „Baby Come Back“ ist nur einer der 26 originellen Gewinner-Sprüche aus dem Jahr 2013, der auch auf einem echten Etikett erschienen ist.

Weitere Infos unter www.am-mehrweg.at ●



Wussten Sie, dass ...

- Bier mit einem Anteil von rund 70 Prozent Spitzenreiter beim Einsatz von Mehrweg-Flaschen ist?
- Mehrweg-Flaschen Arbeitsplätze schaffen, weil sie den regionalen Wirtschaftskreislauf fördern und den Bedarf an Arbeitskräften steigern?
- Mehrwegflaschen aus Glas im Schnitt 40-mal wieder befüllt werden?
- 84 Prozent der Österreicher für ein Comeback der umweltfreundlichen Mehrwegflasche sind
- die Verwendung von Mehrweg-Glas 30 Mal weniger Abfall erzeugt als jene von Einweg-Glas?
- die Herstellung von Bier in Mehrwegflaschen nur ein Drittel der CO₂-Emissionen produziert als jene von Bierdosen?
- Glas-Mehrwegflaschen das Klima fünfmal weniger belasten als Glas-Einwegflaschen?
- es nur bei Glas-Verpackungen zu keinen Wechselwirkungen zwischen Getränk und Gebinde kommt? Glas ist Aroma-inert, erhält also den ursprünglichen Geschmack des Inhalts.
- Glas-Mehrwegflaschen rund 30 Mal weniger Rohstoffe verbrauchen als Glas-Einwegflaschen?



FLEISCHMANN

REIFEN-AUTOSHOP

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20

Tel.: 02243/322 20

Mo bis Fr 8 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr



pointS
Reifen - Räder - Service

MICHELIN

- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 41 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at

Energieeinsparung durch thermische Sanierung von Gemeindeliegenschaften

Mit der Sanierung einer Gemeindeliegenschaft in der Leopoldstraße wurde das Energiekonzept weiter umgesetzt.

Das Wohn- und Geschäftsgebäude der Stadtgemeinde in der Leopoldstraße wurde in den vergangenen Monaten komplett saniert und aus energetischer Sicht auf den letzten Stand gebracht. Nachdem die Wohnungen in den letzten Jahren saniert wurden und mit der Weinbauschule eine Zusammenarbeit für Studentenwohnungen getroffen wurde, hat die Stadtgemeinde Klosterneuburg als Hausbesitzer im abgelaufenen Jahr das Hauptaugenmerk auf die thermische Sanierung des Objektes gelegt. So wurden die Fenster und die Hauseingangstüre getauscht, anschließend wurde

das Gebäude mit einem Vollwärmeschutz und einer neuen Fassade versehen. Des Weiteren wurde auch am Dachboden eine Dämmung angebracht.

Für die neuen Fenster und die Eingangstüre wurden über € 40.000,- und in den Vollwärmeschutz samt allen Nebenarbeiten über € 100.000,- investiert. Investitionen, die sowohl für die Erhaltung des Hauses als auch für den Klimaschutz wichtig waren. ●



Zukunft ist heute: Das energieunabhängige Haus



Innovative Elektrotechniker und deren Dachorganisation, die „e-Marke“, veranstalten heuer wieder eine Informations- und Beratungsserie, die „Österreich-Tour 2014“. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg lädt nun in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Energieeffizienz, der Wirtschaftskammer und der Industrie zur Informationsveranstaltung mit dem Titel „Das energieunabhängige Haus – Zukunft ist heute!“. Im Mittelpunkt der Veranstaltung am 26. März um 19.00 Uhr im Festsaal der Raiffeisenbank (Rathausplatz 7) stehen das energieunabhängige Haus und seine Zukunftstechnik. Dabei ist der private Kunde ebenso angesprochen wie ein gewerblicher Betrieb.

Für das Wohlbefinden und aus Komfortgründen wird heutzutage vieles elektrisch betrieben, von komplexen Beleuchtungen über elektronische Steuerung von Jalousien und Lüftung bis zu Raumszenen und Multimedia-Entertainments. Gebäudeintelligenz nimmt zu, vor allem im energetischen Bereich, wo durch die Effizienz stark verbessert wird.

Elektrischer Strom ist dynamisch, vielseitig

und auf erneuerbarer Basis dauerhaft und in annähernd unendlicher Menge bereitstellbar. Es das Gebot der Stunde, sauberen elektrischen Strom zur Substitution fossiler Energieträger einzusetzen.

Aus dem Programm:

- „Lesen oder verstehen?“ - Ihre Stromrechnung
- „Das eigene Haus als Kraftwerk“ - PV-Anlagen
- „Die Zukunft heizt elektrisch!“ - Infrarotheizungen
- „So viel Licht wie möglich, so viel Sonnenenergie wie nötig“ - Beschattungsregelung
- „Endlich unabhängig!“ - Stromspeicher für Haus und Betrieb

Die Referenten und die Elektrotechniker stehen für Fragen zur Verfügung. Im Anschluss wird wir zu einem kleinen Imbiss geladen. Ob man nun baut, saniert oder sich nur über die neueste Technologie informieren will – hier findet man kompetente Experten.

Anmeldung in der Wirtschaftskammer Außenstelle Klosterneuburg unter Tel. 02243 / 327 68 oder per Mail an klosterneuburg@wknoe.at erbeten. ●

DANCE & RHYTHM CAMP

14. - 18. Juli 2014
tgl. 9 - 16 Uhr
Turnsaal VS Albrechtstraße
Klosterneuburg

All inclusive:
**VIDEO DANCE
POP VOCALS
PERCUSSION**

All levels!
For kids age 10-15 yrs!
All workshops in English!

INFO: 0676-380 3920
www.stars-of-tomorrow.at

STARS OF TOMORROW

Bezahlte Anzeige

Maria Ramberger

Olympiapech und trotzdem zuversichtlich



„Mit Sturz ... aber trotzdem froh dabei gewesen zu sein!“ schließt Maria Ramberger mit ihrer Olympiateilnahme beim Snowboard Cross Bewerb in Sotchi positiv ab: „Natürlich ist es als Sportlerin nicht immer ganz einfach, wenn man seine selbst gesteckten Ziele nicht erreicht. Ich bin im ersten Finalheat leider nach einem ausgezeichneten Start als Zweitplatzierte (die ersten drei steigen in die nächste Runde auf) gestürzt. Einmal kurz verschätzt, etwas zu hart abgesprungen, die Landung nicht getroffen und in der Kompression danach weggerutscht. So schnell kann es leider manchmal gehen!“

„Mit Sturz ... aber trotzdem froh dabei gewesen zu sein!“

Maria Ramberger

Somit blieb nach dem Aus im Viertelfinale nur der 17. Gesamtrang für die junge Klosterneuburger Sportlerin. Auf der Habenseite kann Maria Ramberger die großartige Erfahrung verbuchen, dabei gewesen zu sein. Zudem war mit Maria Ramberger die amtierende Österreichische Staatsmeisterin als Klosterneuburger Vertreterin in Russland vertreten. ●

SELBSTBEHALTREDUKTION • HOL&BRING-SERVICE • ERSATZWAGEN • DIREKTVERRECHNUNG VERSICHERUNG

Lucky Car



www.facebook.com/Lucky.Car

Finden Sie uns auf
facebook

DER Spezialist für Lack & Karosserie!



Dellen-, Hagel- & Lackreparatur
Windschutzscheiben Reparatur & Tausch
Felgenreparatur

3400 Klosterneuburg,
Wiener Straße 130, T: 02243/20 149

www.lucky-car.at

Restkarten für das Klosterneuburger Theater für Kinder

Nur noch wenige Restkarten gibt es für das beliebte Theaterabonnemet für Kinder in Klosterneuburg.

Geeignet ist das Angebot für Kinder ab etwa fünf Jahren. Gezeigt werden kindgerecht aufbereitete Produktionen von den Stars der Kindertheater-Szene, wie Schneck & Co, Marko Simsa, Teatro Piccolo und Theater mit Horizont, sowie die Kernölamazonen, die mit ihrem Kürbisabenteuer für Furore sorgen werden.

Der Preis für die vier restlichen vier Vorstellungen beträgt € 28,- für Kinder und € 32,- für Begleitpersonen. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 9,- für Kinder und € 12,- für Erwachsene. Das Rest-Abonnement kann unter Tel. 02243 / 444 - 351, per Fax unter 02243 / 25 777, oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden. Für die Vorstellungen im Kellertheater Wilheringerhof, Albrechtstraße 61, stehen jeweils vier Termine zur Auswahl: Donnerstag und Freitag, jeweils 15.00 Uhr, oder 16.30 Uhr.

ACHTUNG! Die Vorstellung „Die kleine Meerjungfrau“ findet am Freitag, den 09. Mai, um 16.30 Uhr für alle gemeinsam in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, statt.

Programm:

Donnerstag, 20. März / Freitag, 21. März

Schneck & Co – „Schurli Schaufel gibt sein bestes“

Alles Gute kommt von unten – das weiß auch Maulwurf Schurli Schaufel. Auf den Spuren seines Opas begegnet er Spinne, Storch und anderen Tieren und überzeugt alle davon, dass es mehr Spaß macht, sich über Nudeln in der Suppe zu freuen, als ein Haar darin zu suchen.

Donnerstag, 24. April / Freitag, 25. April

Theatro Piccolo und das Ensemble IYASA - „Zebra“



Drei Märchen aus altem afrikanischem Kulturgut werden erzählt, gespielt und getanzt: Der Wettlauf der Schildkröte mit dem überheblichen Vogel Strauß, das Märchen vom Pavian, der keinem anderen

Tier erlaubt von „seiner“ Wasserstelle zu trinken, und die Geschichte vom Hasen, der der hinterlistigen Hyäne einige Streiche spielt.

Für alle Abogruppen gemeinsam in der Babenbergerhalle!

Freitag, 09. Mai 2014

Theater mit Horizont –

„Die kleine Meerjungfrau“ nach Hans Christian Andersen

In einer wunderbaren Welt voller bunter Tiere und Pflanzen lebt auch das Meervolk mit Marie, der kleinen Meerjungfrau. Trotzdem sie sich wohl fühlt, will sie hinauf in die andere Welt. Marie hat einen jungen Menschenprinzen vor dem Ertrinken gerettet und sich in ihn verliebt. Wird es ihr gelingen, das Herz des Prinzen zu erobern, oder muss sie zurück ins Meer, um sich in Schaum zu verwandeln ...

Donnerstag, 12. Juni / Freitag, 13. Juni 2014

Marko Simsa – „Vivaldi für Kinder“

Nicht nur Cello und Gitarre können Vögel imitieren. Auch die jungen ZuschauerInnen können pfeifen und zwitschern wie die Vögel in Antonio Vivaldis „Frühling“. Auch donnern, schlummern, tanzen und frieren steht im Sommer, Herbst und Winter bei den „Vier Jahreszeiten“ auf dem musikalischen Programm.

Informationen und Bestellungen im Jugendreferat der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, unter 02243 / 444 - 351, oder über kulturamt@klosterneuburg.at.

Chor Weidling Konzerte und Veranstaltungen 2014

Nach dem sehr erfolgreichen Jahr 2013 wurden nun von der Chor- und Vereinsleitung die Vorhaben für das Jahr 2014 festgelegt.

Die Basis des von Chorleiter Helmut Künzel musikalisch gestalteten Jahresprogramms werden wieder drei Traditionskonzerte in Weidling, das Frühlingskonzert im WOZ, das Sommerkonzert im Kirchengarten und das Adventkonzert in der Pfarrkirche bilden. Darüber hinaus werden im Advent wieder die Festmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis in der Stiftskirche Klosterneuburg musikalisch gestaltet und ein Adventkonzert im Geriatriezentrum Klosterneuburg sowie ein Adventliedersingen im Rahmen des Weihnachtsmarkts am Rathausplatz abgehalten. ●



Termine:

Samstag, 26. April / 19.30 Uhr Frühlingskonzert „Wenn alle Brunnlein fließen“
WOZ, Schredtgasse 1, 3400 Weidling

Mittwoch, 21. Mai / 19.00 Uhr Konzert der Chöre
Pfarrkirche Floridsdorf, Pius Parsch - Platz 3, 1210 Wien

Freitag, 13. Juni (Ersatztermin bei Schlechtwetter Samstag 14. Juni) / 20.00 Uhr
Serenade „Unter der Lind'n“
Kirchengarten der Pfarrkirche Weidling, Hauptstraße - Janschkygasse, 3400 Weidling

Donnerstag, 10. Juli / 19.30 Uhr Mitwirkung beim Benefizkonzert, Carl Orff: Carmina burana
Stifts Klosterneuburg, Kaiserhof, 3400 Klosterneuburg

Montag, 08. Dezember / 11.00 Uhr Musikalische Gestaltung der Festmesse zum Hochfest Mariä Empfängnis
Stiftskirche Klosterneuburg, 3400 Klosterneuburg

Freitag, 12. Dezember / 15.00 Uhr Adventkonzert
Geriatriezentrum Klosterneuburg, Martinstraße 28 - 30, 3400 Klosterneuburg

Freitag, 12. Dezember / 16.45 Uhr Adventliedersingen
Weihnachtsmarkt am Rathausplatz, 3400 Klosterneuburg

Samstag, 20. Dezember / 16.00 Uhr „Adventeinkehr“
Pfarrkirche Weidling, Hauptstraße 10, 3400 Weidling

NEU AN DER MUSIKSCHULE



KOOPERATION MIT KINDERGÄRTEN

Begeisterte Kinder- und Elternstimmen über das bereits laufende Programm der musikalischen Früherziehung, bzw. musikalischen Grundausbildung in Kooperation mit den Kindergärten Brucknergasse und Stolpeckgasse.

Als gelungenes Projekt erweist sich diese Kooperation, wonach die Kinder direkt in ihrem eigenen Kindergarten in musikalischer Früherziehung nach dem Lehrplanprogramm der Musikschule ausgebildet werden. In diesem Programm wird auch auf das Bildungskonzept des Kindergartens eingegangen. Themen aus dem Alltag werden aufgegriffen und in das musikalische Programm eingebaut. Damit verankern und vertiefen sich diese Themen auf mehreren Ebenen.

Kooperationen mit weiteren Kindergärten sind bei genügend Interesse möglich:

Anmeldungen in der J. G. Albrechtsberger Musikschule
Sekretariat: Tel. 02243 / 444 - 325



ORGEL

YiTing Wu-Mittermayer, die in Klosterneuburg bereits bekannte Organistin, aber auch hochgeschätzte Pädagogin, unterrichtet ab diesem Schuljahr in unserer Musikschule das Fach Orgel und möchte möglichst viele junge Menschen für dieses Instrument begeistern.

Als Lehr- und Übungsinstrument steht in Vereinbarung mit der Pfarre Weidling die wunderbare Orgel der Weidlinger Kirche zur Verfügung.



DIRIGIEREN

Mit dem renommierten, national und international tätigen Dirigenten Claudius Traunfellner konnte die Musikschule einen hervorragenden Künstler wie Pädagogen für die Ausbildung und berufliche Begleitung zum Dirigenten gewinnen.

Junge Menschen, die den drängenden Wunsch verspüren, Musik in ihrer Gesamtheit besser bzw. intensiver mit einem Klangkörper als mit ihrem Instrument ausdrücken zu wollen, haben die Chance und Möglichkeit unter erfahrener und professioneller Anleitung in die Welt des Dirigierens eingeführt zu werden und dies im ordentlichen Ausbildungsweg als Hauptfach und mit Ergänzungsfächern zu studieren. ●



STREICHERNACHWUCHS

Die Förderung des Streichernachwuchses steht weiterhin im Mittelpunkt des Ausbildungsprogramms der J. G. Albrechtsberger Musikschule! Bereits Fünfjährige können in die Wunderwelt der gestrichenen Klänge eintauchen. In phantasievollen, kindgerechten und attraktiven Kursen gestalteten Geigenlehrer einen gezielten, erfolgreichen, Kräfte mobilisierenden Unterricht. Auf spielerische Weise wird auf die Bedürfnisse eines jeden Kindes eingegangen, wird Gehör und Körperbewusstsein sowie Feingefühl geschult und miteinander im Geigenchor musiziert. Kostengünstige Leihinstrumente stehen für jedes Kind zur Verfügung!

Schnupperstunde und Anmeldung in der Musikschule jederzeit möglich!

Sekretariat: 02243 / 444 - 325



Neues von Gestern aus dem Stadtarchiv

Dr. Pius Parsch – skizziert
„Mit sanfter Zähigkeit“ – sein Wahlspruch

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26. April 1974 erhielt die Verkehrsfläche zwischen Agnesstraße und Weinberggasse, entlang des linksseitigen Ufers des Weidlingbaches, die Bezeichnung „Pius-Parsch-Promenade“. Die Erläuterungstafel enthält folgenden Text: Dr. Pius Parsch 1884-1954, Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, weltbekannter Wegbereiter der liturgischen Erneuerung.

geboren am 18. Mai 1884 als Johann Parsch in Neustift bei Olmütz (Mähren), trat er 1904 in unser Stift ein und erhielt den Ordensnamen Pius. Nach der Priesterweihe im Stephansdom 1909 war Pius Parsch bis 1913 als Aushilfspriester in der Pfarre Maria Treu in Wien 8 tätig. Ab dem Jahre 1914 wirkte Dr. Parsch als Professor für Pastoraltheologie an der Hauslehranstalt des Stiftes und unterrichtete aushilfsweise Religion am hiesigen Gymnasium. Im Ersten Weltkrieg ging er von 1915 bis 1918 als Feldkurat mit dem Infanterieregiment Nr. 94 an die Front. In der gefährvollen Einsamkeit der Schützengräben wurde Pius Parsch die Bibel zum Lebensbuch. Heimgekehrt nahm er seine früheren Ämter wieder auf, aber es zog ihn wieder zu den Menschen zur „Basis“. 1919 hielt er im katholischen Vereinshaus (Schiefergarten) eine Bibelstunde, in der er eine anschauliche Einführung in die Hl. Messe gab.

Am Himmelfahrtstag 1922 feierte Dr. Parsch in St. Gertrud die erste Gemeinschaftsmesse („Betsingmesse“). Durch Einsatz eines Lektors, der Priester musste ja lateinisch sprechen, war es möglich die deutsche Sprache zu verwenden. Die volksliturgische Bewegung war geboren – das Stift Klosterneuburg die Wiege. Die Idee

war die „aktive Teilnahme des Volkes an der Liturgie“ – die Gläubigen sollten nicht als stumme Zuhörer dem Kultus beiwohnen, sondern aktiv mitfeiern können. Dieser Gedanke verbreitete sich rasch, die neuen, von Dr. Parsch verfassten Messtexte, wurden ihm förmlich aus der Hand gerissen. Sie erreichten in Kürze Millionenaufgaben und wurden in viele Sprachen übersetzt. 1926 erschien die erste Nummer der Zeitschrift „Bibel und Liturgie“, 1928 „Lebe mit der Kirche“. Im selben Jahr wurde Pius Parsch Leiter der stiftseigenen Augustinus-Druckerei. Der Katholikentag des Jahres 1933 in Wien brachte einen weiteren Durchbruch. Der Hauptgottesdienst wurde vor 200 000 Gläubigen im Park des Schlosses Schönbrunn als Gemeinschaftsmesse gefeiert und im damals neuen Rundfunk ins ganze deutsche Sprachgebiet übertragen. Viele Pfarrer übernahmen das Modell der „Betsingmesse“.

Nach der Aufhebung des Stiftes im Jahre 1941 wirkte Parsch bis 1946 als Seelsorger in Floridsdorf, wo er auch unermüdlich seine schriftstellerische Tätigkeit fortsetzte. Insgesamt erschienen über 500 Veröffentlichungen, auch in zahlreichen Übersetzungen, unter seinem Namen.



Feldkurat Dr. Parsch



Pius Parsch Gruft

Beim Liturgischen Kongress in Frankfurt 1950 und als Festvortragender beim Internationalen Eucharistischen Kongress in Barcelona 1952 hatte Pius Parsch Gelegenheit, seine zukunftsweisenden Ideen noch einmal darzulegen.

Im Juli desselben Jahres erlitt er einen Schlaganfall, von dem er sich nicht mehr erholen sollte. Der Visionär und Erneuerer der Liturgie verstarb am 11. März 1954. Über 1200 Teilnehmer erwiesen dem Verstorbenen am 16. März die letzte Ehre, der Prälat des Stiftes Gebhard Koberger zelebrierte das feierliche Requiem, die Einsegnung erfolgte durch Kardinalerzbischof Dr. Theodor Innitzer.

Am 18. Mai des Jahres 1954 wurde der Leichnam in einer schlichten Feier nach St. Gertrud, der Stätte seines langjährigen Wirkens überführt, wo Dr. Pius Parsch in einer Gruft seine letzte Ruhestätte fand.

Die verwendete Literatur liegt im Stadtarchiv auf.

Mag. Wolfgang Bäck •



Mercedes-Benz

Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

www.mercedes-dietrich.at

ORDINATIONSVERLEGUNG

Doz. Dr. Wolf DIETRICH

Dr. Herbert LAGER

Fachärzte für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Wir freuen uns, Sie ab 1.4.2014 in unserer neuen Ordination in den Räumlichkeiten der medgroup Klosterneuburg betreuen zu können.

Rathausplatz 4

3400 Klosterneuburg

neue Tel.Nr. für Terminvereinbarung: 02243 / 20685

www.medgroup.at, www.frauenarzt-dietrich.at

Kulturveranstaltungen



Freitag, 07. März, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Tanz

Catherine Gallagher's – „Queen of the Dance“

Ein Ensemble mit über 20 Künstlern mit der Startänzerin Catherine Gallagher verspricht dem Publikum ein einzigartiges Vergnügen und unvergessliches Erlebnis. Die typischen Elemente der irischen Kultur - also die einprägsame Musik und temperamentvollen Tänze - begeistern das Publikum auf der ganzen Welt. Auch in Österreich genießt Catherine Gallagher schon seit Jahren eine große Popularität. Gewiss wird auch die neue Show des Ensembles der „Queen Of the Dance“ für Furore sorgen. Der Gründer des Ensembles ist Catherine Gallagher, mehrmalige Weltmeisterin und Nationalmeisterin des irischen Tanzes, die auch die Choreografin und Solotänzerin der Vorstellung ist. Queen of the Dance präsentiert irischen Tanz, voller Schwung und Rhythmus. Karten zu € 35,-/31,-/29,-



Samstag, 08. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett / Standup Comedy

Otto Kuhnle – „Quatsch deluxe“

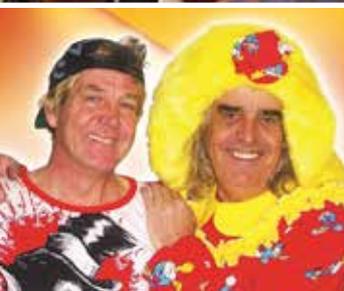
Der Titel, das weiß Herr Kuhnle aus Erfahrung, wirft Fragen auf. Obwohl sein Motto: „Man kann Scheiße aussehen, Kacke reden, man muss halt gut angezogen sein!“ ist, schwingt sich der selbsternannte Experte für alles zu einer Erklärung auf: „Quatsch“ bezieht sich auf den, mit vollem Ernst fabrizierten Unsinn. Inbrünstig vorgetragene Opernarien, die berühmte Ping-Pong-Magie, Zwergendressuren, Geschichten aus Kuhnles Berufsalltag und die „beste aber auch bescheuertste Nummer, die das Showgeschäft kennt“ (das meint die „Süddeutsche“). Das Modewort „deluxe“ zielt auf die von Herrn Kuhnle, mit Fingerspitzengefühl für die Besondere, ausgesuchte Garderobe ab. Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Samstag, 15. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Theater / Kabarett

Bruno Thost – „Die Sternstunde des Josef Bieder“

Burgschauspieler Bruno Thost lädt ein zum Theaterkabarett und spielt einen Requisiteur voller Träume und Sehnsüchte: Die Sternstunde des Josef Bieder von Eberhard Streul und Otto Schenk ist eine Liebeserklärung an das Theater. Voller Witz, Tiefsinn, Melancholie und skurriler Weltsicht. Ein humorvoller Blick hinter die Kulissen des Bühnenbetriebs. Der unscheinbare Josef Bieder "outet" sich selbst als verhinderter Künstler. Durch unvorhergesehene Umstände gerät er zum König für eine Nacht und schwingt sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu ungeahnten Höhen empor. Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Dienstag, 18. März, 19.30 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Dietlinde und Hans Wernerle – „Sei gscheid, bleib bled“

Dietlinde & Hans Wernerle sind auch 2014 wieder unterwegs und sorgen mit ihrem Programm „Sei gscheid, bleib bled“ wieder für ein höchst effektives Lachmuskeltraining der Österreicher. Wer kennt ihn nicht – den „Kindermund“ aus „NARRISCH GUAT“ – der erfolgreichen Faschingssendung. Seit Jahren begeistern die beiden „Kinder“ auf ihren Hochstühlen mit ihrem Humor die Zuseher in ganz Österreich. Freuen Sie sich auf einen therapeutisch wertvollen Abend mit Gags, Pointen und Witzen am laufenden Band.

Karten zu € 28,-/ 26,-/ 24,-, Babenbergerhalle sowie Tickethotline: 05632 / 34 612



Mittwoch, 19. März, 19.30 Uhr, Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg

Tschechoslowakisches Kammerduo – „Antonin Dvorak & Freunde“

Bereits mehr als ein Geheimtipp ist das Tschechoslowakische Kammerduo mit Zuzana Beresova (Klavier) und Pavel Burdych (Violine). Bei ihrem Klosterneuburgdebut spielen die beiden Vollblutmusiker: Antonín Dvořáks Romanze Op. 11 und seine Sonate in F dur, Op. 57, Leoš Janáček's „Dumka“, Bedřich Smetana „Aus der Heimat“ Nr. 2, Pjotr Iljitsch Tschairowskis „Canzonetta“, Op. 35, von Josef Suk „Märchen“, Op. 16 und Antonín Dvořáks „Mazurek“, Op. 49. Karten zu € 23,- ermäßigt € 19,-



Dienstag, 25. März, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Alfred Dorfer – „bisjetzt“

Der Titel lässt es schon anklängen: In bisjetzt blickt Dorfer zurück nicht nur auf die eigene Biografie, nach dem Motto „Meine besten Jahre“, wäre nicht abendfüllend. Die Perspektive setzt weiter oben an. Zeitgeschichte passiert Revue, Vergessenes, Verdrängtes, Erinnerliches, Neues. Alfred Dorfer kombiniert, kontrastiert, collagiert Ausschnitte und Bruchstücke aus den Anfängen im Ensemble Schlabarett, seinen Koproduktionen mit Josef Hader (Freizeitmesse, Indien) bis zum preisgekrönten fremd und komponiert sie alle gekonnt mit viel Selbstironie zu seiner eigenen, fiktiven?, Biografie zusammen. Kurz: eine Werkschau Dorfers mit den großartigen Musikern Peter Herrmann, Günther Paal und Lothar Scherpe. Karten zu € 24,-/21,-/19,-

Tickets sind direkt beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25 erhältlich,
Informationen: Kellertheater unter Tel. 02243 / 444 - 351, Babenbergerhalle unter Tel. 02243 / 444 - 273

in Klosterneuburg

Samstag, 29. März, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Angelika Niedetzky – „Niedetzky Marsch“

Niedetzky marschier! Mit offenen Augen durchs Leben. Denn dieses allein schreibt wie immer die besten Geschichten. Und die wird man zu hören kriegen! Wer Lust hat, zwei Schritte vor und einen zurück zu gehen und seine guten Vorsätze bereits nach dem Schlussakkord des Neujahrskonzertes über Bord geworfen hat, der fühle sich herzlich willkommen zum diesjährigen Niedetzky-Marsch! Aber Vorsicht: das Leben ist kein Wunschkonzert! Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Freitag, 04. April, 20.00 Uhr und Samstag, 05. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Kernölamazonen – „Jagdlust“

Wir schreiben das Jahr 1200 v. Chr. Zwei mutige Amazonen machen sich auf den Weg, um die jährliche Paarungszeit zu begehen. Doch etwas stimmt mit den Männern der Antike nicht. Auf der Suche nach dem geheimnisvollen grünen Gold begeben sie sich in die Neuzeit, um das Rollenspiel der Geschlechter zu studieren. Die Mission der Kernölamazonen lautet: Liebe und Kernöl verbreiten. Caroline Athanasiadis ist die griechische Kriegerin und Gudrun Nikodem-Eichenhardt kommt aus der Steiermark, dem Kernöl-Planeten. Sie vereinen Wort, Musik und Spiel zu einer temporeichen Mischung aus Kabarett und Musiktheater. Klingt komisch, soll aber auch so sein. Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Freitag, 11. April, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle – Kabarett

Die Comedyhirten – „2014“

Exakt 30 Jahre nach „1984“ ist die Prophezeiung von George Orwell wahr geworden. Aber nicht nur Geheimdienste überwachen uns. Wir posten freiwillig unseren aktuellen Aufenthaltsort, Beziehungsstand und den Alkoholkonsum vom vergangenen Wochenende auf Facebook. Auch die Comedy Hirten werden daher 2014 ein für alle Mal alles offenlegen: Ihr Verhältnis zu ihren prominenten „Parodie-Opfern“ wird aufgedeckt, ihr eigener Lebenslauf und Lebensstil geoutet. Es werden Videos gezeigt, nach denen man die Welt mit anderen Augen sieht, bisher unter Verschluss gehaltene Dokumente veröffentlicht und selbst Fragen, die noch nie jemand gestellt hat, werden von Peter Moizi, Christian Schwab und Rolf Lehmann beantwortet. Karten zu € 24,-/21,-/19,-



Freitag, 25. April und Mittwoch, 30. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Peter und Tekal – „Verarztet kann ich mich selber“

Unsere Ärzteschaft pendelt zwischen Kongressen, Karibik und Burnout (wo immer das auch liegt) hin und her, im Wartezimmer warten die Unglücklichen tagelang auf Termine, Befunde und den erlösenden Satz: "Der Nächste, bitte!" Norbert Peter und Ronny Tekal legen sich zu 100 Prozent für den Patienten ins Zeug. Und mit mindestens derselben Kraft für die Ärzte. Denn das Gesundheitssystem gedeiht nur, wenn keine der beiden Seiten den Spaß daran verliert. Sie geben Hinweise, wie man das Optimum aus seinem Arzt herausholen kann. Die Patienten geben schließlich auch das Beste, krank zu sein - Sollen die Ärzte das Beste geben sie wieder gesund zu machen! Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Samstag, 26. April, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Komödie

„Lockvogel küsst Tontaube“ von Ronald Rudoll

Ricarda (Angela Schneider) schreibt einen Artikel für eine Frauenzeitschrift: „In welche Gefahren begeben wir uns freiwillig beim ersten Date.“ Als Lockvogel beim gefakten Treffen, erwartet sie ein besonderes Zielobjekt: Richard Raubkatzenompteur nennt sich ein Herr im Internetkontaktforum. Dominant, aggressiv, Macho pur und daher besonders geeignet für prekäre Situationen, in die eine alleinstehende Dame geraten könnte. Es erscheint Matthias (Andreas Steppan): sanft, weich und sympathisch tollpatschig, also ein „männliches Debaikel?“ Matthias willigt ein, Ricarda zu liebe nochmals für das erwünschte Tonbandprotokoll in die Rolle eines feurigen Raubkatzenompteurs zu schlüpfen. Doch der versagt als Macho total. So ist Exfrauenrechtlerin Ricarda gezwungen, ihm beim männlich aggressiven Verhalten etwas nachzuhelfen bzw. ihn zu coachen. Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-



Samstag, 10. Mai, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof – Kabarett

Winkler und Feistritzer – „The Pirates of the Carinthian – Fluch von Schlatzing“

Die erste traditionelle Schlatzinger Hausmesse läuft unter dem Motto „Menschen, Tiere, Attraktionen“ - und allen voran, die große Schlatzinger Legende – Johann „Barbossa“ Petutschnig. Das hoffnungsvolle Kabarett-duo Winkler & Feistritzer, wurde auserwählt, die Laudatio auf Petutschnig zu halten. Ein fast perfekter Abend, wenn da nicht dem Winkler seine Uhr und sein Gitarrenstimmgerät sowie dem Feistritzer seine Blockflöte samt Jausengeld verschwinden würde. Lastet auf ihnen gar der Fluch von Schlatzing, vor dem der Zutzlbauer sie am Beginn ihrer Karriere gewarnt hat: „Hearts auf mit dem Kas, sunst passiert a Unglück.“ Sollte die Prophezeiung eingetreten sein? Karten zu € 17,-/16,-, ermäßigt € 16,-/15,-





IMMOBILIEN SCHNÜR

- ▶ Beh.konz. Immobilienreuhänder
- ▶ Makler ▶ Hausverwalter ▶ Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106

Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at

ÖVI Österreichischer Verband
der Immobilienreuhänder | Mitglied
www.oivi.at



Freiwillig den Bestimmungen der
Ehrenschiedsgerichtsordnung der
Landesinnung der Immobilien- und
Vermögensreuhänder für NÖ
unterworfen.



Austria
Immobilien Börse

Bezahlte Anzeige

1. Internationaler Kunsthandwerkmarkt am Rathausplatz



Dieses Jahr freuen sich Kunsthandwerker aus Deutschland, Ungarn und Österreich darauf, mit ihren handgefertigten Produkten den Rathausplatz in Klosterneuburg, in eine bunte Marktkulisse zu verwandeln. Das Flair der schönen Stadt Klosterneuburg und die Möglichkeit die kunsthandwerklichen Stücke zu bewundern und dabei die Künstler persönlich kennen zu lernen und sich mit ihnen über ihre Produkte zu unterhalten, sind mit Sicherheit ein Anreiz für einen Marktbesuch in Klosterneuburg. Viel Schönes wie Bilder, Holzarbeiten, Keramik, Seifen, Skulpturen, handmodellierter Keramikschnuck, Glas usw. erwartet die Besucher und lässt sie so manches Gustostückerl entdecken.

Termine:

Samstag, 22. bis Sonntag, 23. März 2014,

Samstag von 09.00 bis 18.00 Uhr,

Sonntag von 09.00 bis 17.00 Uhr

Swing Dance Event



Karten im Vorverkauf
€ 10,- / Abendkassa € 12,-
Verkaufsstellen: Raika
Klosterneuburg, Optiker
Gschweidl am Stadtplatz,
Druck 3400 im Industriegebiet

Der Lionsclub Klosterneuburg-Babenberg veranstaltet am 29. März ab 19.00 Uhr einen Swing Dance Event im Festsaal der Raiffeisenbank Klosterneuburg. Zu Beginn gibt es einen Taster für alle, die die Grundschrirte im Lind-Hop erlernen wollen. Ab 21.00 Uhr spielt die Live Band „Sugar Daisy´s Hot Club“.



Sugar Daisy´s Hot Club ist ein Musiker-Kollektiv aus Wien, das in regelmäßigen Abständen den Swing zurück auf die Tanzflächen diverser Locations bringt, meist mit viel Getöse und dementsprechendem Publikumsandrang. „..ohh-shoo-be-doo-bee“ steht auf dem Stern, unter dem gegeigt und wie die Hölle geswingt wird. Denn

wenn diese sieben Jungs loslegen, bleibt keine Ferse am Parkett haften und ein paar Takte später ist man schon inmitten von fliegenden Tweed-Jackets und Petticoats. Ein Abend, wie ihn selbst unsere Eltern nur von ratternden Schwarz-Weiß-Filmen kennen. ●

40. Internationale Mineralien-, Schmuck- und Edelsteinbörse

Bereits zum 40. Mal findet heuer die Internationale Mineralien-, Schmuck und Edelsteinbörse statt. In der Babenberghalle haben die Besucher die Chance, am 15. März von 12.00 bis 18.00 Uhr, sowie am 16. März von 10.00 bis 17.00 Uhr, Mineralien und Schmuck aus Österreich, Deutschland, China, Afghanistan, Indien, Marokko und Kongo zu bestaunen. So besteht die Möglichkeit Fossilien aus dem Atlasgebirge, Meteorite aus dem Imilac-Krater in Südamerika, Opale aus Australien, Malachit aus dem Kongo und viele andere Schätze zu bestaunen.

Auch Schmuckstücke in den unterschiedlichsten Facetten und Formen stellen wieder einen Teil des großen Angebots dar. Als „Schmankerl“ für die Gäste wird es erneut eine stündliche Tombola geben. Die Ziehung des Hauptpreises findet jeweils um 16.00 Uhr statt.



Seit 1993 hat sich diese Veranstaltung in Klosterneuburg ausgezeichnet etabliert. Im Vorjahr feierte „Börsen Ullmann“ das 20-jährige Bestehen. Vizebürgermeister Richard Raz gratulierte herzlich und überreichte den Hauptpreis – eine prächtige Amethystdruse – an einen glücklichen Gewinner aus Wien. ●

Veranstaltungskalender März - April

Laufender Überblick über die Veranstaltungen unter: www.klosterneuburg.at

Freitag, 07. März

Catherine Gallagher's –
„Queen of the Dance“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Samstag, 08. März

Otto Kuhnle – „Quatsch deluxe“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Freitag, 14. März

Ludwig Müller, Martin Kosch, Philipp
Ganglberger – „Drei für eine Nacht“
Kellertheater, 20.00 Uhr AUSVERKAUFT

Samstag, 15. März

Bruno Thost – „
Die Sternstunde des Josef Bieder“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 12.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 16. März

Mineralienbörse
Babenbergerhalle, 10.00 bis 17.00 Uhr

Dienstag, 18. März

Dietlinde und Hans Wernerle –
„Sei gscheid, bleib bled“
Babenbergerhalle, 19.30 Uhr

Mittwoch, 19. März

Tschechoslowakisches Kammerduo –
„Antonin Dvorak & Freunde“
Festsaal der Raiffeisenbank
Klosterneuburg, 19.30 Uhr

Donnerstag, 20. März

Schneck & Co –
„Schurli Schaufel gibt sein bestes“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Patrick McMullen
„Irish Folk- and Pubsongs“
Restaurant Gronau, 19.00 Uhr

Freitag, 21. März

Schneck & Co –
„Schurli Schaufel gibt sein bestes“
Kellertheater, 15.00 und 16.30 Uhr

Gery Seidl – „Bitte. Danke“
Kellertheater, 20.00 Uhr AUSVERKAUFT

Stadtchor Weidling „Heiteres Konzert“
Festsaal der Raiffeisenbank
Klosterneuburg, 19.30 Uhr

Samstag, 22. März

Gery Seidl – „Bitte. Danke“
Kellertheater, 20.00 Uhr AUSVERKAUFT

Walzer trifft Tango
Babenbergerhalle, 18.30 Uhr

Dienstag, 25. März

Alfred Dorfer – „bisjetzt“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Freitag, 28. März

Kirchenkonzert mit Gitarrenmusik
Evangelische Kirche, 18.30 Uhr

Samstag, 29. März

Angelika Niedetzky –
„Niedetzky Marsch“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Sonntag, 30. März

Orchesterkonzert
„10 Jahre Junge Sinfonie“
Augustinussaal, 11.00 Uhr

Freitag, 04. April

Kirchenkonzert –
historische Instrumente
St. Margareta, Höflein, 18.30 Uhr

Kernölamazonen – „Jagdlust“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Samstag, 05. April

Kernölamazonen – „Jagdlust“
Kellertheater, 20.00 Uhr

Ball der Freiwilligen
Feuerwehr Klosterneuburg
Babenbergerhalle, 19.00 Uhr

Freitag, 11. April

Kirchenkonzert –Orgelmusik
Peter und Paul, Weidling, 18.30 Uhr

Die Comedyhirten – „2014“
Babenbergerhalle, 20.00 Uhr

Bälle und Tanzveranstaltungen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 22. März, 18.30 Uhr
„Walzer trifft Tango“
Tanzveranstaltung von Tänzern für Tänzer
www.tshg.at,
Mail: walzertrifftango@thsg.at
Tel. 0676 / 572 78 05

Samstag, 05. April, 19.00 Uhr
Ball der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg

Freitag, 25. April, 19.30 Uhr
Ball der Oenologen und Pomologen

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle:

Samstag, 15. März, 12.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 16. März, 10.00 bis 17.00 Uhr
Mineralien-, Schmuck-
und Edelsteinbörse sowie
Kunst- und Handwerks-
ausstellung

Freitag, 28. März bis
Sonntag, 30. März,
jeweils 10.00 bis 18.00 Uhr
Klosterneuburger
Antik- und Kunstmesse





Opernfahrten, Studienreisen und Führungen:

Samstag, 22. März HALBTAGESFAHRT: Premierenvorstellung „La Clemenza di Tito“ in Bratislava.

Die vorletzte Oper Mozarts entstand auf Bestellung anlässlich der Krönung von Kaiser Leopold II. in Prag anno 1791. Ein Werk voller Leidenschaft und Emotionen, ein Werk über Liebe, Rache, aber auch über Vergebung.

Reiseveranstalter: ZuklinBus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz. Leistungen: Busfahrt, Oper-Premieren-Karten 1. Kat., Abendessen und 1 Glas Sekt. Preis: € 89,- (Historisches Opernhaus)

Programmorschau 2014

Samstag, 26. April TAGESFAHRT: Schloss Artstetten und Schallaburg

„Erzherzog Franz Ferdinand, Kaiser Karl und der 1. Weltkrieg“

Regieren und Verlieren – eine umfassende geschichtliche Retrospektive, präsentiert in zwei der schönsten Schlösser NÖ. Schloss Artstetten blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. Es diente als Familiensitz und Sommerresidenz der kaiserlichen Familie und wurde zur letzten Ruhestätte für Thronfolger Erzherzog Franz Ferdinand und seine Gemahlin Sophie, Herzogin von Hohenberg, die beide 1914 in Sarajevo einem fanatisierten Jugendlichen zum Opfer fielen. Weiterfahrt zur Schallaburg. Leistungen: Busfahrt, Führung und Eintritte in Schloss Artstetten und Schallaburg.

Preis: € 58,- mit NÖ. Card, ohne NÖ Card € 68,-. Reiseveranstalter: ZuklinBus, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

03. bis 10. Mai Kastilien

Im Herzen Spaniens, wie in kaum einem anderen Land Europas kreuzten sich hier die Wege verschiedenster Kulturen – Architektur und Kunst, Literatur und Lebensgewohnheiten. Reiseveranstalter: Biblisch Reisen GmbH., begleitet von Elisabeth Hacker. Pauschalpreis € 1.480,- ab 21 Teilnehmern.

Samstag, 14. Juni HALBTAGESFAHRT: Flughafen Wien Schwechat

Besichtigung der Werft der AUA - brauchen Flugzeuge eigentlich Winterreifen ?

Wie wird ein Flugzeug gewaschen? Und was muss eine Flugzeugtür aushalten?

Wie dick ist die Außenwand? u.s.w. Anschließend Fahrt zum Heurigen nach Perchtoldsdorf. Leistungen: Busfahrt, Eintritt und Führung in Schwechat. Reiseveranstalter: ZuklinBus, Preis € 44,-, begleitet von Erika Eilenberger und Ursula Fronz

04. bis 07. September BRÜSSEL, GENT, BRÜGGE und ANTWERPEN

Die vier großen Städte im Norden Belgiens verbindet ein bedeutendes kulturelles Erbe, das bis in das Mittelalter zurückreicht, als hier Handel und Gewerbe florierten wie sonst nirgendwo auf der Welt. Dennoch sind die Städte ganz unterschiedlichen Charakters: Brüssel ist Europas Hauptstadt, Brügge einer der besterhaltenen mittelalterlichen Städte in Europa. Gent ist eine altehrwürdige Universitätsstadt, Antwerpen stellt nach wie vor ein kraftvolles Industriezentrum dar. Jede dieser Städte lohnt einen Besuch! Reiseleitung: Biblisch Reisen GmbH. Reisebegleitung: Elisabeth Hacker

€ 930,- pro Person ab 21 Reisetilnehmern.

Anmeldungen zu den Fahrten bei Erika Eilenberger 02243 / 229 94

Bei allen Auslandsreisen sind gültige Reisepässe erforderlich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reiseveranstalters. Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reiseveranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveranstaltern zusammen: Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klosterneuburg; ZuklinBus GmbH, Inkustraße 8-10, 3400 Klosterneuburg

Vorträge, Beamer-Projektionen und Diaschauen

Beginn aller Vorträge um 18.30 Uhr, Eintritt: Erwachsene € 4,-, Schüler und Studenten € 2,50, wenn nicht anders angegeben

a) im Festsaal des Rathauses (2. Stock), Rathausplatz 1 (immer montags):

- | | |
|-----------|--|
| 10. März | 19.00 Uhr, Pius Parsch Kirche St. Gertrud, Leopoldstraße 31, 3400 Klosterneuburg, Referent: O. Univ. Prof. Dr. Andreas Redtenbacher „Die volksliturgische Bewegung Klosterneuburgs“, Vortrag |
| 17. März | Susanne und Johann Beck - Highlights in „Englands Süden“, Bilder-Show |
| 24. März | Wolfgang Lirsch - „Perle der Toskana und ihre kultureichsten Städte“, Beamer-Projektion |
| 31. März | Dr. Friedrich Fritz - „Klosterneuburger Osterspiel von 1204“, Vortrag |
| 07. April | Ing. Alexander Lifka - „Schwarzwald - Straßburg – Rothenburg ob der Tauber“, Beamer-Projektion |

b) im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1 (immer donnerstags):

- | | |
|----------|--|
| 20. März | Josef Hein - „2766 Jahre Rom – die ewige Stadt“, Beamer-Projektion |
|----------|--|

*Informationen über Vorträge und Bildungsfahrten im Büro der VHS,
Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243 / 444 - 473, vhs@klosterneuburg.at
Programm- und Preisänderungen vorbehalten!*

Personenstandsfälle

Geburten



12.01. Schnür Marie
 24.01. Zhuta Halisa
 04.02. Cociancig Valentin
 05.02. Brunnbauer Elisa

20.01. Domanig Maria (*1933)
 18.01. Dotti Ingeborg (*1922)
 18.01. Pochlatko Elsa (*1924)
 20.01. Russak Elisabeth (*1925)
 20.01. Goltz Klara (*1913)
 22.01. Epelein Margareta (*1924)
 24.01. Bazala Hermine (*1920)
 24.01. Holper Aloisia (*1923)
 26.01. Liberda Emma (*1919)
 27.01. Fritz Josefine (*1933)
 24.01. Braun Gunther (*1934)
 31.01. Kittenberger Rudolfine (*1921)
 30.01. Sandtner Walter (*1931)
 01.02. Kunz Hedwig (*1930)
 03.02. Hoffmann Helga (*1943)
 03.02. Neunteufl Ernestine (*1928)
 03.02. Ing. Stein Rudolf (*1917)
 01.02. Zisser Josef (*1956)
 05.02. Gasperi Jutta (*1928)
 04.02. Rebien Hertha (*1923)
 04.02. Schneider Liselotte (*1922)
 05.02. Schlechta Margarete (*1928)
 04.02. Ternes Susanna (*1922)

Eheschließungen



31.01. Mag. (FH) Klajnert Jan Karol MSc
 und Zemsauer Katharina LLM

Sterbefälle



08.01. Blau Lotte (*1942)
 09.01. Domanig Paul (*1930)
 12.01. Menner Josef (*1928)
 16.01. Meisl Martha (*1920)
 16.01. Neuwirth Hans (*1944)
 16.01. Walzl Juliana (*1921)

Ärztbereitschaftsdienst

Ärztbereitschaftsdienst: Tel. 141

Mo bis Fr: 19.00 bis 07.00 Uhr
 Sa, So und Feiertag: 00.00 bis 24.00 Uhr

Ärztbereitschaftsdienst im Krankenhaus Klosterneuburg -

Praktischer Arzt: Sa, So und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr
Zahnärztlicher Notdienst: Auskunft unter Tel. 141 am Sa, So und Feiertag: 08.30 bis 11.00 Uhr

Weitere Informationen im Internet unter www.klosterneuburg.at

Home > Gesundheit und Soziales > Notdienste
 Home > Gesundheit und Soziales > Ärztenotdienst (aktueller Dienstplan)

Nachtdienste der Klosterneuburger Apotheken

Stadt-Apotheke, Albrechtstraße 39, Tel. 02243 / 376 01	28.02.	05.03.	10.03.	15.03.	20.03.	25.03.	30.03.	04.04.
Die Blaue Apotheke, Hauptstraße 153, Kierling, Tel. 02243 / 870 50	01.03.	06.03.	11.03.	16.03.	21.03.	26.03.	31.03.	05.04.
Apotheke zur hl. Agnes, Wiener Str. 104, Tel. 02243 / 323 82	02.03.	07.03.	12.03.	17.03.	22.03.	27.03.	01.04.	06.04.
Rathaus Apotheke, Rathausplatz 13, Tel. 02243 / 322 13	03.03.	08.03.	13.03.	18.03.	23.03.	28.03.	02.04.	07.04.
Apotheke zum hl. Leopold, Stadtplatz 8, Tel. 02243 / 322 38	04.03.	09.03.	14.03.	19.03.	24.03.	29.03.	03.04.	08.04.

Funde

Funde

www.fundinfo.at



3. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 09.10.2013 – 13.11.2013
 1 Geldbörse
 1 Paar Lederhandschuhe
 1 optische Brille
 1 Armkette (Modeschmuck)
 1 Geldbetrag

2. Veröffentlichung der Funde

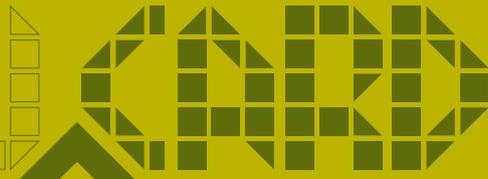
Zeitraum v. 14.11.2013 – 07.01.2014
 1 Jacke
 3 Mobiltelefone
 1 iPod
 1 Geldbetrag
 Videokassetten
 1 Mobiler Zusatzakku
 4 Fahrräder
 1 Damenarmbanduhr
 1 Scooter
 2 Sonnenbrillen
 1 Haube
 1 Paar Kinderfäustlinge
 1 Ohrclip (Einzelstück)
 1 altes Hochzeitsfoto
 1 Paar Handschuhe
 1 Handyhülle
 1 Ohranhänger (Einzelstück)
 3 optische Brille
 1 Ohrstecker (Einzelstück)
 CD's

1. Veröffentlichung der Funde

Zeitraum v. 08.01.2014 – 11.02.2014
 1 Ohrring (Einzelstück)
 6 Fahrräder

APOTHEKEN: BEREITSCHAFTSDIENSTE UND MEDIKAMENTENINFORMATION





KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS

• jCard Schul-Tour steht kurz bevor

Das jCard Team besucht im Frühjahr wieder die Klosterneuburger Schulen! Bei der Tour zu Besuch werden die Klosterneuburger Schüler über die Klosterneuburger Jugendcard informiert und Du kannst rasch und unbürokratisch Deine jCard beantragen. Diese kostenlos ausgegebene Karte bietet bei etwa 30 Klosterneuburger Unternehmen Vergünstigungen an und stellt eine Schnittstelle zwischen Jugend, Stadt und den Betrieben her, die ihre Leistungen vergünstigt an jCard Members weitergeben. Über Deinen Besuch beim jCard Stand freuen wir uns!



• Sonderaktion bei den Champion Feriencamps für jCard Members

Der Sommer ist zwar noch etwas entfernt, aber die erste jCard Sommeraktion ist bereits eingetroffen: Die Champion Feriencamps bieten eine tolle Ermäßigung für alle Frühentschlossenen jCard Members an!

Während der gesamten großen Ferien im Happyland wird wochenweise nicht nur Betreuung, sondern es werden auch Sport- und Actioncamps angeboten. Unterschiedliche Sportcamps bzw. für Lern- und Kreativcamps stehen zur Verfügung. Viele neue Campangebote stehen 2014 zur Verfügung: Cheerleader Camp, Streetart Camp, Wildlife Camp mit Englisch-Native Speaker Betreuung, Water World-Camp (Wassersportmix), Hundecamp (Alles Wissenswerte um Hunde und Hundehaltung mit einer Trainings-Collie-Hündin), Lerncamps (Lerncoaching und Mentaltraining, Englisch Intensivwochen mit Native Speaker) u.v.m. Natürlich bleiben auch die „Klassiker“ im Programm: Tennis, Fußball, Basketball, Zirkus, Tanzen, Scooter, Skateboard, Parcour-Trampolin, Schwimmen, Bike- und Triathlon u.v.m.

jCard-Members haben´s wieder einmal besser: Du erhältst auf alle Champion Camps einen Rabatt von € 15,- pro Woche! Die Termine der einzelnen Camps findet ihr auf www.champion-feriencamps.at, Infos unter Tel. 01 / 256 32 25 - 0



• Kreatives Schreiben gefragt – jCard Redakteure gesucht

Noch immer vergeben wir zwei Plätze für unsere die Homepage www.jcard.at! Dich interessieren aktuelle Themen aus den Bereichen Unterhaltung, Bildung, Freizeit, Lifestyle und du schreibst gerne Texte, recherchierst Inhalte und möchtest andere junge Menschen für Dinge begeistern? Dann bist du genau der richtige jCard Redakteur für unsere Online-Plattform www.jcard.at, wo verschiedenste Themen, natürlich mit Schwerpunkt Klosterneuburg möglichst aktuell präsentiert werden.

Falls du Zeit und Lust hast, dich an der Gestaltung der Inhalte der Klosterneuburger Jugendsite zu beteiligen, melde dich einfach im jCard Office jcard@klosterneuburg.at, oder telefonisch unter 02243 / 444 - 222. Selbstverständlich erhältst du für deine Arbeit eine finanzielle Abgeltung!

• Get in Touch:

www.jcard.at, jcard@klosterneuburg.at, Tel. 02243 / 444 - 222
jCard Office: Rathausplatz 25 (Nebeneingang der Babenbergerhalle).

Dein jCard Team !